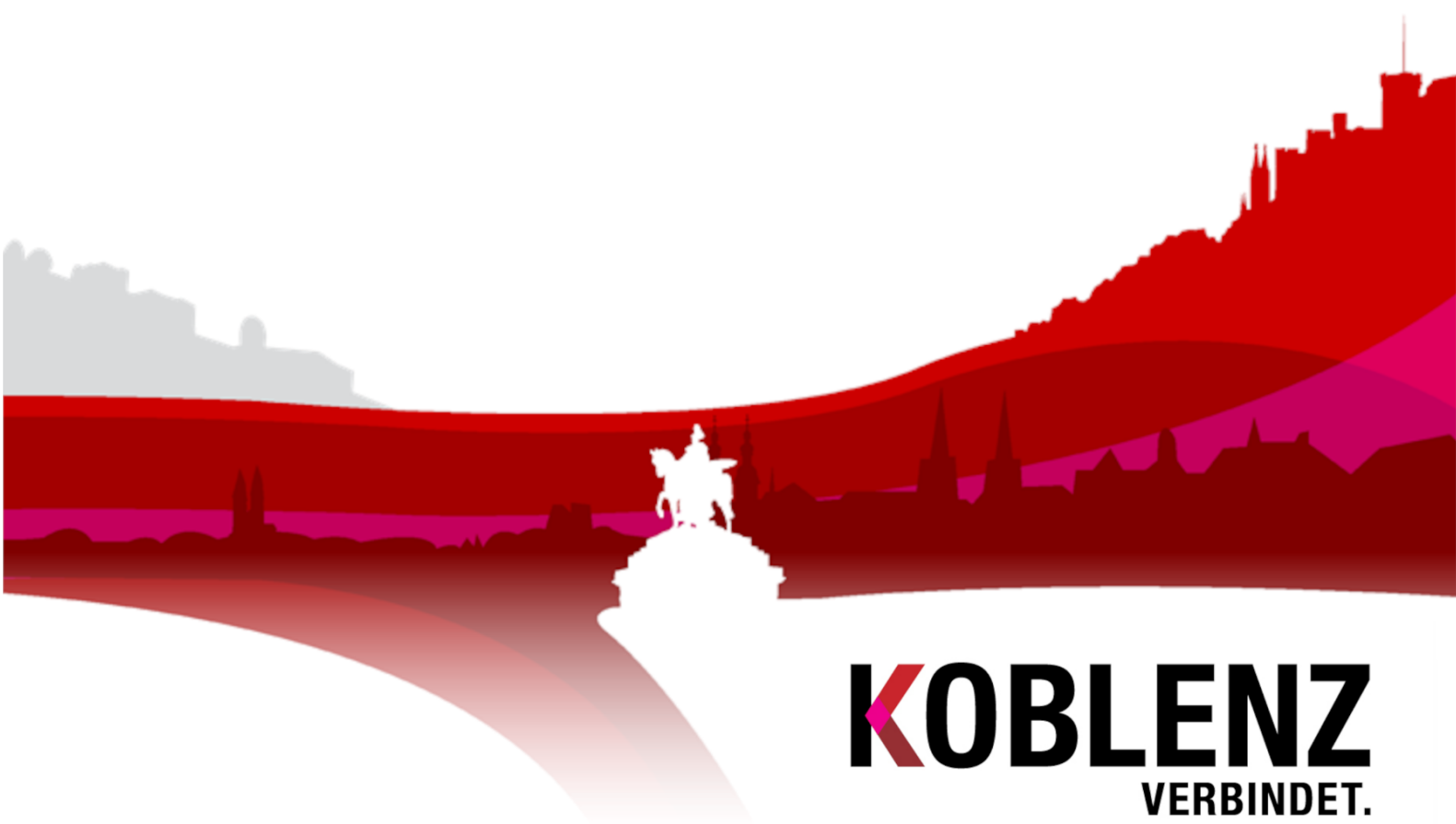


Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

2. Quartal 2026

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

Sonderbeitrag: Koblenz als IT-Standort – eine Lagebestimmung



KOBLENZ
VERBINDET.

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

2. Quartal 2026

Sonderbeitrag: Koblenz als IT-Standort – eine Lagebestimmung

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunalstatistik
und Stadtforschung

Statistischer Quartalsbericht der Stadt Koblenz

2. Quartal 2026

Sonderbeitrag: Koblenz als IT-Standort – eine Lagebestimmung

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: statistik.koblenz.de
Dashboards: <https://public.tableau.com/profile/statistikstellekoblenz>

Zeichenerklärung:

- Angabe gleich Null
- 0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- . Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- r berichtigte Angabe
- p vorläufige Zahl
- s geschätzte Zahl
- * Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: September 2026

Bezug: Die Publikationen der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung sind nur digital erhältlich und im Internet unter statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2026
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

Inhalt

Sonderbeitrag: Koblenz als IT-Standort – eine Lagebestimmung	I
--	---

Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge	IX
--	----

Quartalsdaten

1. Bevölkerung	1
----------------------	---

- Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
- Abb. 02: Herkunftsländer der Migrantinnen und Migranten in Koblenz
- Abb. 03: Anteil der Migrantinnen und Migranten nach Altersgruppen in Koblenz
- Abb. 04: Bestandsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten Quartalen
- Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte
- Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen
- Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den letzten 12 Quartalen
- Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den letzten 12 Quartalen
- Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex in den letzten 12 Quartalen

2. Soziales	5
-------------------	---

- Abb. 10: Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen
- Abb. 11: Bedarfsgemeinschaften nach SGB II
- Abb. 12: Bestand an Arbeitslosen in Koblenz
- Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz
- Abb. 14: Zeitreihe der Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich
- Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand

3. Bauen und Wohnen	7
---------------------------	---

- Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau
- Abb. 17: Baugenehmigungen und Bauüberhang in Koblenz
- Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau
- Abb. 19: Durchschnittliche Mietpreisforderungen für ausgewählte Wohnungstypen (geglättet)
- Abb. 20: Entwicklung des Effektivzinses für Baukredite
- Abb. 21: Entwicklung der Lebenshaltungskosten
- Abb. 22: Baupreisindex
- Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungsgesuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau
- Abb. 24: Zeitreihe zu Wohnberechtigungsscheinen und Wohnungsgesuchen (Koblenzer WohnBau)

4. Wirtschaft	10
---------------------	----

- Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)
- Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten
- Abb. 27: Gewerbeanmeldungen in den letzten Jahren (geglättet)
- Abb. 28: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pro 1.000 der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65
- Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz
- Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz
- Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen
- Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe
- Abb. 33: Quoten sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Arbeitsort Koblenz nach Altersgruppen
- Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe
- Abb. 35: Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

5. Verkehr	14
------------------	----

- Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz
- Abb. 37: Anzahl von Unfällen mit Personenschäden (Tote und Verletzte) in den letzten Jahren
- Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen
- Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
- Abb. 40: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz
- Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr
- Abb. 42: Zeitreihe des Umschlags an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

6. Tourismus	16
Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz	
Abb. 44: Übernachtungen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
Abb. 45: Gästezahlen nach Nationen in Koblenzer Beherbergungsbetrieben	
7. Kommunale Einrichtungen und Finanzen.....	17
Abb. 46: Besucherinnen und Besucher der Koblenzer Bäder	
Abb. 47: Besucherinnen und Besucher der Museen	
Abb. 48: Besucherinnen und Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth	
Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek	
Abb. 50: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz	
Abb. 51: Steuereinnahmen und Schuldenstand	
Abb. 52: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen	
8. Klima und Umwelt.....	19
Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)	
Abb. 55: Übersicht ausgewählter Luftschadstoffe, Messstandort Hohenfelder Straße	
Abb. 56: Monatsmittel sowie Tiefst- und Höchststände am Pegel Koblenz für den Rhein	
9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen	21
Abb. 57: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen	
Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen	
Abb. 59: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen	
Abb. 60: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung	
Abb. 61: Bevölkerungsbewegungen in den Stadtteilen	
Abb. 62: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen	
Abb. 63: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen in den Stadtteilen	
10. Glossar	28

Sonderbeitrag:

Koblenz als IT-Standort – eine Lagebestimmung

Was ist ein moderner IT-Standort?

Im Bürgerpanel aus dem Jahr 2019 fragte die Stadtverwaltung die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erstmals nach der Zustimmung zu bestimmten Aussagen, die das Image von Koblenz beschreiben sollen. Eine Aussage war „Koblenz ist ein moderner IT-Standort“. Dieser Aussage mochten aber nur rund die Hälfte der Teilnehmenden zustimmen.¹ Auch in den Folgejahren 2021, 2023 und 2025 haben sich diese Einschätzung nicht weiter zum Positiven gewendet. Wie passt das zusammen mit dem

Selbstverständnis des Koblenzer Wirtschaftsstandorts, der beginnend Mitte der 2000er zum Beispiel „IT.Stadt Koblenz“, dem Netzwerk „Innovationscluster Mittelrhein“ und aktuell zusammengefasst als „IT Region Koblenz“², dem KI-Netzwerk der IHK³, „Koblenz digital“⁴ oder der „#agileKoblenz Community“⁵ schon einige Initiativen ins Leben gerufen hat?

Dieser Bericht versucht sich dem Thema aus Sicht der Statistik zu nähern. Er knüpft an den themengleichen Sonderbeitrag aus 2021 an.

Image vs. Realität

Die Wahrnehmung der Bevölkerung bildet die Bedeutung der IT-Wirtschaft nur unvollständig ab. Bürgerinnen und Bürger nehmen wirtschaftliche Aktivitäten insbesondere dann wahr, wenn sie unmittelbar mit einem sichtbaren Angebot, einem Geschäft, einer Dienstleistung oder einem konkreten Kontakt im Alltag verbunden sind. Unternehmen der IT-Wirtschaft arbeiten jedoch häufig im Business-to-Business-Bereich, also mit anderen Unternehmen, Behörden oder Institutionen. Ihre Leistungen reichen beispielsweise von der Softwareentwicklung und IT-Beratung über den Betrieb technischer Systeme bis hin zu Datenverarbeitung, Hosting und IT-Sicherheit. Diese Leistungen können für die Leistungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft einer Stadt von großer Bedeutung sein, bleiben für die breite Öffentlichkeit aber oft wenig sichtbar. Ein Unternehmen kann somit einen erheblichen Beitrag zur lokalen Wirtschaft und zur digitalen Infrastruktur leisten, ohne ein für Bürgerinnen und Bürger unmittelbar erkennbares Endkundenangebot bereitzustellen. Dies

gilt insbesondere für Anbieter spezialisierter Lösungen, die in Geschäftsprozesse, Verwaltungsverfahren oder technische Infrastrukturen anderer Organisationen integriert sind.

Die durchwachsene Beurteilung des Koblenzer Images „moderner IT-Standort“, die sich mutmaßlich durch fehlende Sichtbarkeit im Alltag ergeben hat, scheint daher kein verlässlicher Hinweis auf eine geringe wirtschaftliche Bedeutung zu sein. Die öffentliche Wahrnehmung sollte daher als ergänzende, nicht als alleinige Bewertungsdimension verstanden werden. Es ließen sich eher Schlüsse ziehen, ob Image-Kampagnen und Werbebotschaften die Bürger erreichen. Eine belastbare Einschätzung des IT-Schwerpunkts erfordert die gemeinsame Betrachtung statistischer Kennzahlen, der Tätigkeitsstrukturen ansässiger Niederlassungen von Unternehmen, der Rolle von IT innerhalb anderer Wirtschaftszweige sowie der Bedeutung digitaler Leistungen für Unter-

¹ Ergebnisse zum Bürgerpanel abrufbar auf www.buergerpanel.koblenz.de

² <https://www.itregion-koblenz.de/> abgerufen am 18.8.2026

³ <https://www.ihk.de/koblenz/unternehmensservice/ihk-netzwerke2/ki-netzwerk-6206992> abgerufen am 18.8.2026

⁴ <https://koblenzdigital.wordpress.com/> abgerufen am 18.8.2026

⁵ <https://agilekoblenz.de/> abgerufen am 18.8.2026

nehmen, Verwaltung und öffentliche Infrastruktur. Ersteres – statistische Kennzahlen – sollen hier herausgearbeitet werden.

Die IT-Wirtschaft ist statistisch nur eingeschränkt zu erfassen. Eine allgemein verbindliche Definition der „IT-Branche“ besteht nicht. Je nach Fragestellung können darunter beispielsweise die Entwicklung und der Betrieb von Software, IT-Beratung, Datenverarbeitung, Hosting, Telekommunikation oder die Herstellung entsprechender Geräte verstanden werden. Aber auch die Kreativbranche zeigt große Schnittmengen auf. Und nicht zuletzt durchdringt moderne IT mittlerweile nahezu jeden Wirtschaftszweig. Um eine vergleichende Untersuchung zu erstellen ist eine einheitliche Abgrenzung erforderlich, damit wirtschaftliche Strukturen und Entwicklungen nachvollziehbar dargestellt werden können.

Die Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bietet hierfür eine wichtige statistische Grundlage. Die Abschnitte 61 „Telekommunikation“, 62 „Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie“ und 63 „Informationsdienstleistungen“ bilden zentrale Teile der IT- und Informationswirtschaft ab. Sie erfassen insbesondere Unternehmen, deren wirtschaftlicher Tätigkeitsschwerpunkt nach eigener Angabe unmittelbar in einem dieser Bereiche liegt. Diese WZ-Bereiche werden im vorliegenden Bericht daher als Näherung für die IT-Wirtschaft verwendet.

Sie stellen jedoch keine vollständige oder abschließende Abgrenzung dar. Ein wesentlicher Grund für diese Einschränkung liegt in der Zuordnung von Unternehmen zu Wirtschaftszweigen gemäß ihres Haupttätigkeitsschwerpunktes. Größere Betriebe verfügen häufig

über eigene IT-Abteilungen, beispielsweise für Softwareentwicklung, Systemadministration, Datenverarbeitung oder IT-Sicherheit. Diese innerbetrieblichen Tätigkeiten werden in der amtlichen Statistik jedoch in der Regel nicht gesondert als IT-Wirtschaft ausgewiesen. Das Unternehmen wird vielmehr seinem überwiegenden wirtschaftlichen Tätigkeitsschwerpunkt zugeordnet. Eine IT-Abteilung in einem Industrieunternehmen, einem Energieversorger, einer Versicherung oder einer öffentlichen Verwaltung erscheint damit statistisch nicht unter WZ 62, obwohl sie einen erheblichen Beitrag zur Digitalisierung und zur Wertschöpfung des jeweiligen Betriebs leistet. Diese fortschreitende Digitalisierung verändert die wirtschaftliche Bedeutung von IT, ohne dass diese Entwicklung vollständig in den einschlägigen Wirtschaftszweigen sichtbar wird. Unternehmen und Verwaltungen nutzen zunehmend digitale Geschäftsmodelle und Prozesse, cloudbasierte Anwendungen und vernetzte Systeme. Dadurch wächst der IT-Schwerpunkt der lokalen Wirtschaft insgesamt, ohne in der amtlichen Statistik erfasst zu sein.

Die im Bericht dargestellten Ergebnisse sind daher als statistisch beobachtbarer Ausschnitt der IT- und Informationswirtschaft zu verstehen. Sie zeigen vor allem jene Betriebe und Beschäftigten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt unmittelbar in den ausgewählten WZ-2008-Bereichen liegt. Die Ergebnisse ermöglichen damit eine vergleichbare Annäherung an die IT-Wirtschaft in Koblenz und den Vergleichsstädten Trier, Mainz, Ludwigshafen und Kaiserslautern.

Methodik

Es stehen verschiedene Datenquellen der Landesstatistik zur Verfügung, die geeignet sind, einen Wirtschaftsstandort zu charakterisieren.

Im Kern wird auf das Unternehmensregister des Landes für den regionalen Vergleich zu-

rückgegriffen, um Niederlassungen, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Umsatz in den relevanten Bereichen darzustellen.

Die Zeitreihe der Umsatzsteuererträge für die hier relevanten Wirtschaftsabschnitte ist allerdings teilweise von Schwärzungen betroffen und daher hier nicht sinnvoll auswertbar.

Ergänzend wird noch die Statistik der Betriebsgründungen und Betriebsaufgaben herangezogen. Der Vorteil ist hier, dass auch Unternehmen (noch) ohne steuerbaren Umsatz oder so-

zialversicherungsspflichtigen Beschäftigung erfasst sind, welche beim Unternehmensregister (noch) nicht vertreten sind. Ein hoher Anteil an Gründungen in dem relevanten Wirtschaftsabschnitt deutet auf ein reges Leben der IT-Branche einer Stadt hin. Vereinfacht könnte von einer Start-Up-Szene gesprochen werden.

Anzahl der Niederlassungen von Unternehmen

Die Tabelle in der Abbildung 1 zeigt für Koblenz zum Jahr 2024 insgesamt 224 Niederlassungen in den relevanten Wirtschaftsabschnitten. Im Mittel der dargestellten Jahre sind es rund 215 mit dem Minimum von 204 im Jahr 2013 und dem Maximum von 228 im Jahr 2020. Seit diesem Zeitpunkt liegt die Anzahl der Anzahl der Niederlassungen bis auf das Jahr 2022 über dem langjährigen Mittel. Etwa gleich große Städte wie Trier, Ludwigshafen oder Kaiserslautern bleiben dahinter zurück. Das deutlich größere Mainz übertrifft aber erwartungsgemäß alle anderen Städte.

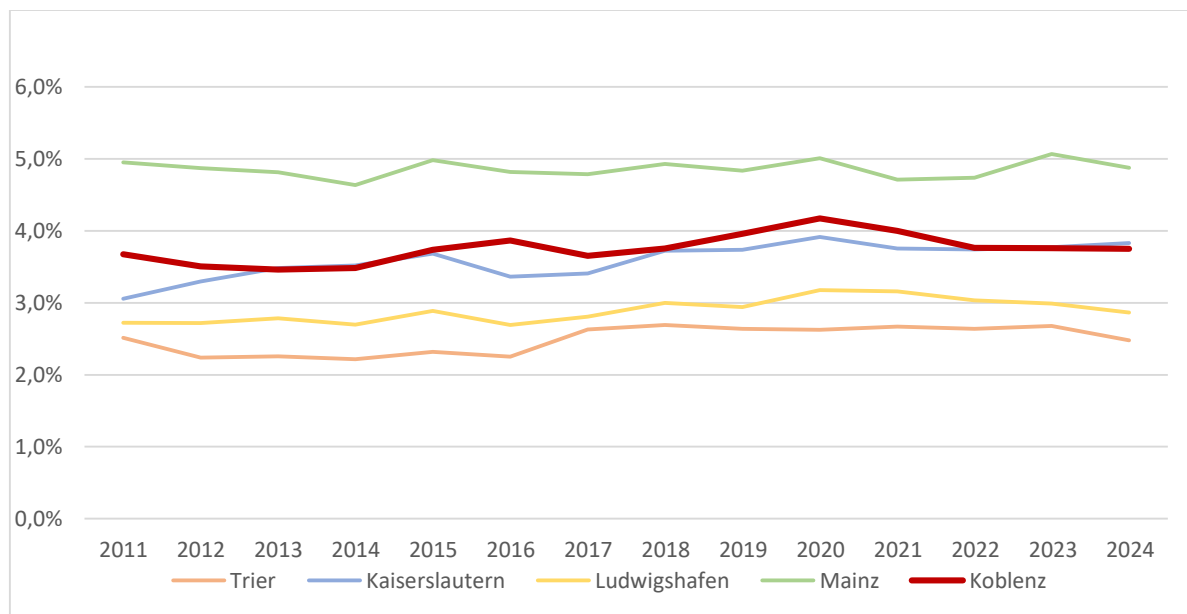
Koblenz und Mainz sind aber auch als starke Wirtschaftsstandorte mit vielen Niederlassungen von Unternehmen etabliert und der Vergleich daher eingeschränkt. Da kann Abbildung 2 weiterhelfen, welche die Anteile der Niederlassungen in den hier betrachteten Wirtschaftsabschnitten an der Summe aller Niederlassungen am Ort darstellt (systembedingt bleiben der öffentliche Dienst, Land- und Forstwirtschaft sowie Bergbau hier außen vor).

Abbildung 1: Anzahl der betrieblichen Niederlassungen in den relevanten Wirtschaftsabschnitten (IT u. Informationswirtschaft)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Koblenz	223	211	204	208	210	216	204	209	226	228	221	214	217	224
Trier	135	118	118	119	118	115	128	131	131	124	127	127	130	123
Kaiserslautern	149	156	162	164	165	152	153	169	174	172	165	164	165	176
Ludwigshafen	164	159	160	156	162	151	157	166	169	172	174	171	172	169
Mainz	526	507	492	485	514	498	495	513	509	503	480	490	527	521

Datenquelle: Statistisches Landesamt

Abbildung 2: Anteil der Niederlassungen im relevanten Wirtschaftsbereich (IT u. Informationswirtschaft) an der Summe aller Niederlassungen, Städtevergleich



Auch hier liegt Mainz deutlich vorn. Rund 5 % aller Niederlassungen sind laut Unternehmensregister in den relevanten Wirtschaftsbereichen zu finden. Koblenz und Kaiserslautern

liegen relativ eng beieinander auf dem zweiten Rang bei knapp unter 4 %, gefolgt von Ludwigshafen und Trier.

Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB) im IT-Wirtschaftsbereich ist in Koblenz im Betrachtungszeitraum von 2011 bis 2024 kontinuierlich gestiegen (Abb. 3). 2011 waren es 1.873 Beschäftigte, bis 2024 ist dieser Wert auf 2.696 gewachsen.

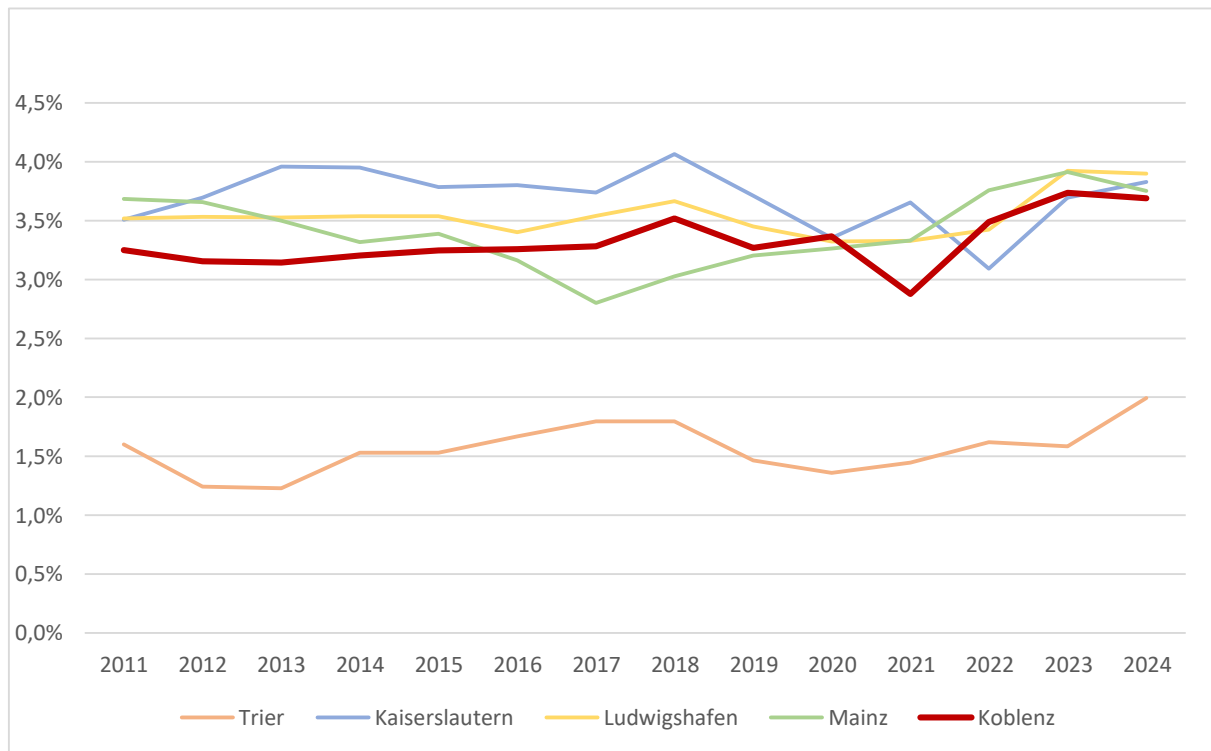
Der Anteil der IT-Beschäftigten (Abb. 4) an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort lag in Koblenz 2011 bei rund 3,3 %. Dieser Wert blieb über viele Jahre relativ stabil, bevor er 2021 kurzzeitig auf 2,9 % zurückging. Die Erholung setzte aber schon im Folgejahr ein und der Anteil lag 2023 und 2024 bei 3,7 Prozent.

Abbildung 3: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in IT- und Informationswirtschaft in den Städten

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Koblenz	1873	1850	1868	1981	2026	2104	2161	2372	2230	2306	1996	2476	2666	2696
Trier	752	579	583	744	762	843	923	928	754	689	732	823	807	1037
Kaiserslautern	1544	1621	1723	1758	1756	1793	1820	1999	1823	1625	1801	1559	1920	2025
Ludwigshafen	3190	3253	3312	3376	3430	3317	3470	3656	3459	3326	3343	3477	3953	3914
Mainz	3500	3600	3387	3344	3488	3332	3002	3280	3487	3567	3684	4246	4529	4533

Datenquelle: Statistisches Landesamt

Abbildung 4: Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB am Arbeitsort) in IT- und Informationswirtschaft an allen SVB in den Städten



Im Vergleich mit den Anteilen der Niederlassungen (siehe Abb. 2) fällt auf, dass der Anteil der SVB und Niederlassungen im Vergleich der Städte divergieren. Trier beispielsweise weist rund 2,5 % aller Niederlassungen im hier relevanten Wirtschaftsbereich der IT- und Informationswirtschaft auf, allerdings nur 2,0 % aller SVB. Ludwigshafen mit rund 2,9 % bei den Niederlassungen zeigt 3,9 % bei den SVB. Der Anteil der SVB im hier relevanten Bereich bezogen auf alle SVB am Arbeitsort der Stadt ist also fast doppelt so hoch wie in Trier.

In Koblenz liegen die Anteilswerte mit 3,8 % beziehungsweise 3,7 % dichter beieinander.

Betriebsgründungen

Bei der Bewertung der Gründungs- und Aufgabendynamik ist zwischen Gewerbeanzeigen und der tatsächlichen Gründung beziehungsweise Aufgabe eines Betriebs zu unterscheiden. Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen erfassen alle meldepflichtigen Vorgänge gegenüber der zuständigen Gewerbebehörde. Neben Neugründungen und vollständigen Betriebsaufgaben können sie auch Übernahmen,

Bei der Einordnung dieser Zahlen ist zu berücksichtigen, dass viele IT-Betriebe kleinteilig strukturiert sind. Inhabergeführte Unternehmen ohne weitere Beschäftigte oder mit nur wenigen Mitarbeitenden tauchen in der Betriebsstatistik auf, tragen jedoch wenig zur SVB-Zahl bei. Das gilt vor allem in der Frühphase nach Betriebsgründung.

Verlagerungen oder sonstige Änderungen umfassen. Daher werden sie hier nicht thematisiert.

Betriebsgründungen und Betriebsaufgaben zielen demgegenüber darauf ab, tatsächliche Marktein- und -austritte abzubilden. Daher werden sie in diesem Bericht für die weitere Betrachtung herangezogen.

Abbildung 5: Anzahl der Betriebsgründungen in den relevanten Wirtschaftsabschnitten (IT u. Informationswirtschaft)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Koblenz	13	13	10	7	15	10	8	7	11	4	12	2	7	10
Trier	5	4	1	3	4	4	5	2	12	4	5	4	3	4
Kaiserslautern	8	11	8	7	6	8	12	12	11	6	4	12	2	11
Ludwigshafen	4	6	5	4	10	6	7	5	4	3	2	6	5	4
Mainz	20	14	18	20	25	15	14	32	29	25	28	21	17	17

Datenquelle: Statistisches Landesamt

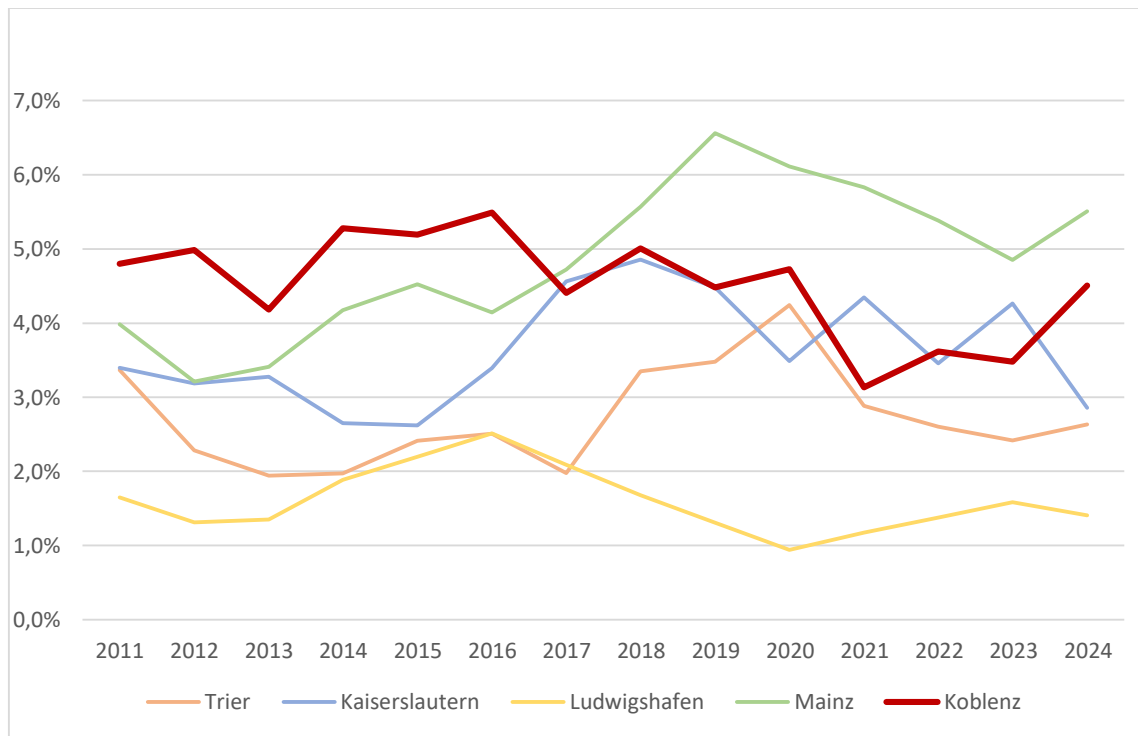
Abbildung 5 zeigt unterschiedlich starke Gründungsaktivitäten in den Vergleichsstädten. Mainz weist erneut die höchste Zahl an Betriebsgründungen auf. Koblenz folgt auf dem zweiten Platz und liegt damit vor den übrigen Städten. Die geringste Zahl verzeichnet Trier. Angesichts der ähnlichen Größe von Trier und Koblenz deutet dies bereits auf Unterschiede in der Wirtschaftsstruktur und der Gründungsdynamik beider Städte hin.

Für eine bessere Vergleichbarkeit müssen die absoluten Zahlen jedoch in ein relatives Verhältnis gesetzt werden. Abbildung 6 stellt deshalb die Betriebsgründungen im IT-Wirtschaftsbereich dem gesamten Gründungsgehehen im jeweiligen Jahr gegenüber. Dadurch wird sichtbar, ob die IT-Wirtschaft gemessen an der Gesamtwirtschaft besonders

gründungsaktiv war. Um jährliche Schwankungen auszugleichen und die Entwicklung besser lesbar darzustellen, wurde ein gleitender Dreijahresdurchschnitt berechnet.

Im Verlauf des Betrachtungszeitraums lag der Anteil der IT-Betriebsgründungen am gesamten Gründungsgeschehen in Koblenz zeitweise über dem der anderen Vergleichsstädte. Ab 2017 setzte jedoch ein leichter Abwärtstrend ein, während Kaiserslautern zu Koblenz aufschließen konnte. Als Stadt mit einer technischen Universität könnte Kaiserslautern hier von Ausgründungen profitiert haben.

Abbildung 6: Anteil der Betriebsgründungen in der IT u. Informationswirtschaft an allen Gründungen im jeweiligen Jahr, gleitender Durchschnitt

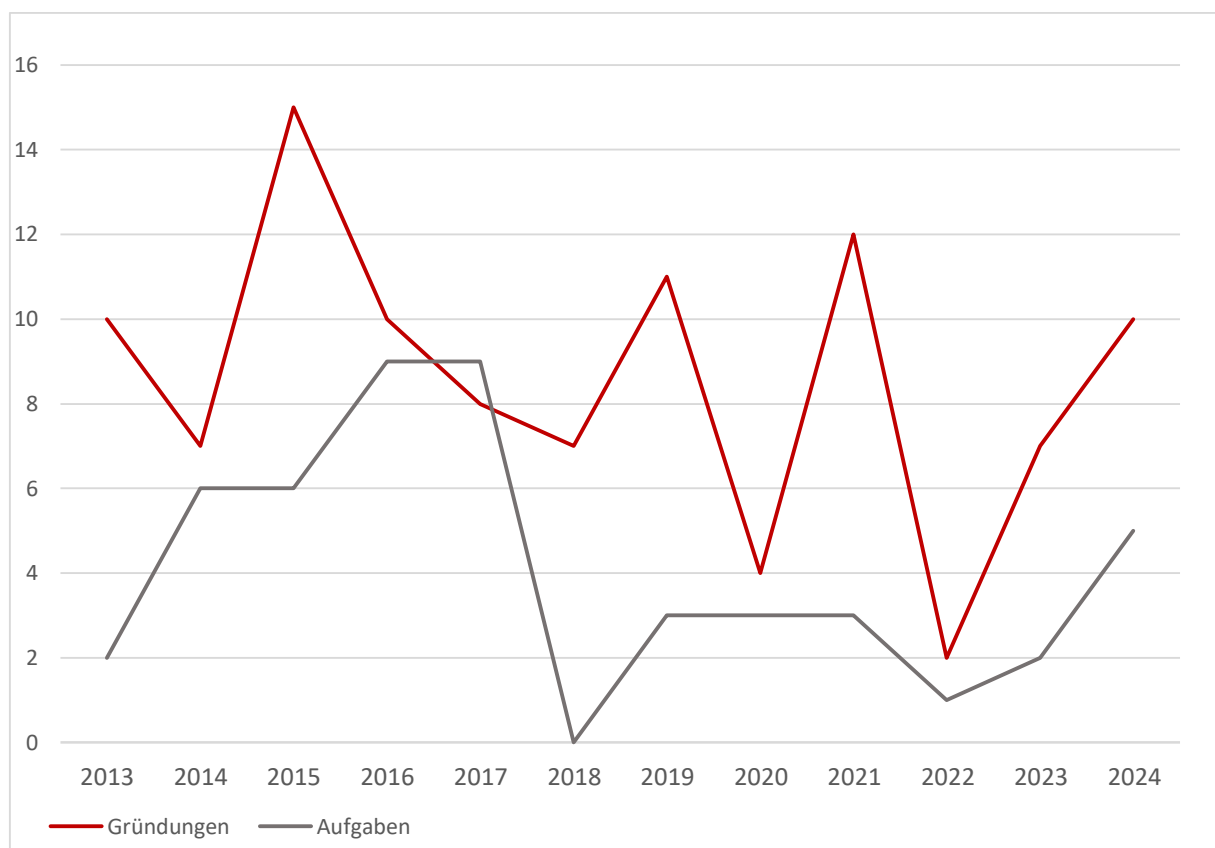


Im selben Zeitraum nahm auch Mainz eine dynamische Entwicklung. Trotz eines deutlichen Rückgangs zwischen 2019 und 2023 lag Mainz ab 2017 stets deutlich vor den anderen Vergleichsstädten. Das letzte Vergleichsjahr 2024 deutet jedoch auf eine erneute Annäherung hin: Koblenz verzeichnete einen deutlichen Anstieg und setzte sich wieder von Kaiserslautern ab. Ob Koblenz den Abstand zu Mainz weiter verringern kann, bleibt anhand der weiteren Entwicklung zu beobachten.

Eine weitere Frage betrifft die Nachhaltigkeit der Entwicklung. Der Saldo aus Betriebsgründungen und Betriebsaufgaben zeigt, ob die

Zahl der Betriebe in einem Wirtschaftsbereich zunimmt oder abnimmt. Die Abbildung 7 zeigt, dass in Koblenz – mit Ausnahme des Jahres 2017 – seit 2013 in jedem Jahr mehr Betriebe gegründet als aufgegeben wurden. Dies kann als Hinweis auf eine insgesamt positive Entwicklung des IT-Standorts Koblenz gewertet werden. Ein positiver Saldo allein weist jedoch nur auf eine positive Bestandsentwicklung der IT-Branche in Koblenz hin. Eine Aussage über die langfristige Nachhaltigkeit erfordert darüber hinaus die gemeinsame Betrachtung weiterer Faktoren, beispielsweise der Entwicklung des Betriebsbestands, der Beschäftigtenzahlen, der Umsätze und der Unternehmensdauer.

Abbildung 7: jährliche Betriebsgründungen und -aufgaben in Koblenz (IT u. Informationswirtschaft)



Fazit

Infrage steht, ob die im Bürgerpanel erhobene Einschätzung Koblenz' als „moderner IT-Standort“ tatsächlich die wirtschaftliche Entwicklung des IT-Sektors abbildet oder ob sie vielmehr den Erfolg der Öffentlichkeitsarbeit widerspiegelt. Die vorliegenden Daten zu Betriebsgründungen, Niederlassungen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zeigen jedoch, dass Koblenz im Vergleich zu den betrachteten Städten in Rheinland-Pfalz durchaus als IT-Standort eingeordnet werden kann.

Überblick der bisher erschienenen Sonderbeiträge

2026

- 2. Quartal 2026 Koblenz als IT-Standort – eine Lagebestimmung
- 1. Quartal 2026 Der Gesamtzufriedenheitsindex im Koblenzer Bürgerpanel

2025

- 4. Quartal 2025 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Koblenz
- 3. Quartal 2025 Lebenszufriedenheit in deutschen Städten - Alleinerziehende
- 2. Quartal 2025 Datenkompetenz in der öffentlichen Verwaltung – Warum Datenkompetenz (Data Literacy) unverzichtbar ist und wie Mitarbeitende darin geschult werden können
- 1. Quartal 2025 Lebenserwartung und Armutsquoten in Koblenz - eine Analyse auf Stadtteilebene

2024

- 4. Quartal 2024 Urban Audit: Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich
- 3. Quartal 2024 Wohnungslose in Koblenz – Das Potential der Bundesstatistik für die kommunale Steuerung
- 2. Quartal 2024 Ehrenamtliches Engagement
- 1. Quartal 2024 Wahlergebnisse als Stadtkarte: Eine Typologie der Koblenzer Stadtteile nach Wahlverhalten und Parteienpräferenzen

2023

- 4. Quartal 2023 Der Einfluss der sozialen Situation auf die Beteiligung an Betreuungsangeboten in Kindertagesstätten
- 3. Quartal 2023 Erste Ergebnisse des Monitorings zum Generationenwechsel im Bestand der Ein- und Zweifamilienhäuser in Koblenz
- 2. Quartal 2023 Automatisierung der Datenerhebung für die Wohnungsmarktbeobachtung mittels Webscraping
- 1. Quartal 2023 Nahversorgung in Koblenz - Einzugsbereiche über Routing realistischer berechnen

2022

- 4. Quartal 2022 Herausforderung GaFöG – Chancen und Hürden für die ganztägige Förderung von Grundschulkindern
- 3. Quartal 2022 Die Mietspiegelerhebung 2022
- 2. Quartal 2022 Lohn- und Gehaltsunterschiede in Koblenz: eine Auswertung der Bruttoentgelt-Tabelle
- 1. Quartal 2022 Koblenz als IT-Standort

2021

- 4. Quartal 2021 Wohnzufriedenheit in den Koblenzer Stadtteilen
- 3. Quartal 2021 Zensus 2022
- 2. Quartal 2021 Der Koblenzer Arbeitsmarkt während der Corona-Pandemie
- 1. Quartal 2021 Determinanten des subjektiven Sicherheitsempfindens am Beispiel der Ergebnisse des 2. Koblenzer Bürgerpanels

2020

- 4. Quartal 2020 Die Ergebnisse des MINT-Reports Rheinland-Pfalz für Koblenz
- 3. Quartal 2020 Die Typisierung der Privathaushalte in Koblenz nach dem Konzept der Lebensphasen

- 2. Quartal 2020 Kraftfahrzeuge in Koblenz in Zeiten des Klimanotstands
- 1. Quartal 2020 Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe in Koblenz

2019

- 4. Quartal 2019 Rücklaufanalyse des Koblenzer Bürgerpanels
- 3. Quartal 2019 Wegzüge aus Koblenz
- 2. Quartal 2019 Schulabbrecher in Koblenz
- 1. Quartal 2019 Überleitung der Pflegestufen in Pflegegrade anhand der Pflegestatistik 2017

2018

- 4. Quartal 2018 Die Kommunale Statistikstelle im Internet
- 3. Quartal 2018 Dienstleistungen der Statistikstelle am Beispiel der „Umfrage der Alten- und Pflegeeinrichtungen
- 2. Quartal 2018 Gesundheit und Bildung
- 1. Quartal 2018 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Koblenz

2017

- 4. Quartal 2017 Ehrenamtliches Engagement in Koblenz – Eine Auswertung auf der Basis des Koblenzer Bürgerpanels 2017
- 3. Quartal 2017 Non-formale Lernwelten im Kontext des Bildungsmonitorings
- 2. Quartal 2017 Abgrenzung und räumliche Verteilung innerstädtischer Parteihochburgen
- 1. Quartal 2017 Das Berichtswesen der Kommunalen Statistikstelle

2016

- 4. Quartal 2016 Pflegestatistikzahlen in der kommunalen Verwendung
- 3. Quartal 2016 Ist Koblenz eine Schwarmstadt?
- 2. Quartal 2016 Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings in Koblenz
- 1. Quartal 2016 Urban Audit - Städtische Lebensqualität – Deutsche und europäische Städte im Vergleich

2015

- 4. Quartal 2015 Das Unternehmensregister
- 3. Quartal 2015 Übernachtungen ausländischer Gäste in Koblenz – Zeitreihe und Städtevergleich
- 2. Quartal 2015 Die jährliche Schulabgängerbefragung der Stadt Koblenz als Datenbasis des kommunalen Integrationsmonitorings
- 1. Quartal 2015 Online-Befragungen bei der Kommunalen Statistikstelle

2014

- 4. Quartal 2014 Der Geschäftsbericht als internes Planungs- und Steuerungsinstrument der Kommunalen Statistikstelle
- 3. Quartal 2014 Einflussfaktoren auf die innerstädtisch differenzierte Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2014 in Koblenz
- 2. Quartal 2014 Entwicklung der Stadt-Umland-Wanderungen zwischen 2005 und 2013
- 1. Quartal 2014 Die Verbraucherpreisstatistik

2013

- 4. Quartal 2013 Der Koblenzer Mietspiegel
- 3. Quartal 2013 Kraftfahrzeuge in Koblenz

- | | |
|-----------------|--|
| 2. Quartal 2013 | Die Ableitung des Migrationshintergrunds Definition und Problematik der Vergleichbarkeit |
| 1. Quartal 2013 | Kommunale Umfragen - Wieso, weshalb, warum? |

2012

- | | |
|-----------------|--|
| 4. Quartal 2012 | Der Nahversorgungsbericht der Stadt Koblenz |
| 3. Quartal 2012 | Die Kleinräumige Gliederung |
| 2. Quartal 2012 | Erste Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer auf die Zusammensetzung des Bevölkerungsbestands in Koblenz nach dem Wohnstatus |
| 1. Quartal 2012 | Der Zensus 2011 in Koblenz - Erfahrungsbericht einer Erhebungsstelle |

2011

- | | |
|-----------------|---|
| 4. Quartal 2011 | Der Einfluss der Bundesgartenschau 2011 auf das Beherbergungsgewerbe in Koblenz |
|-----------------|---|

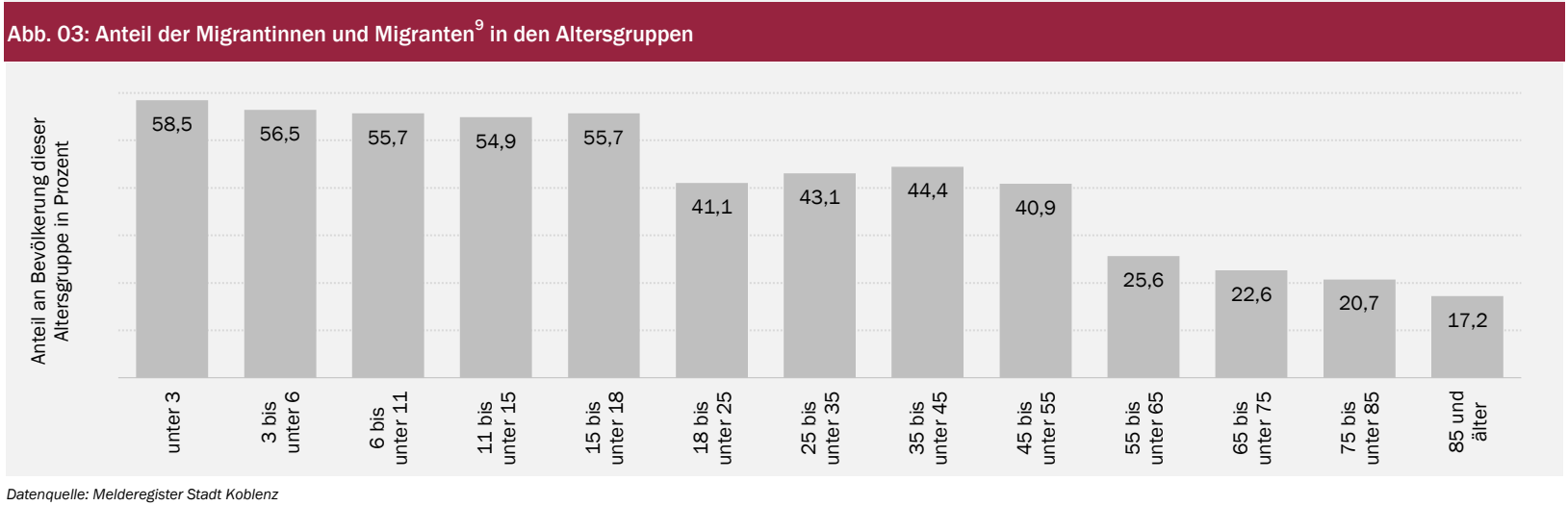
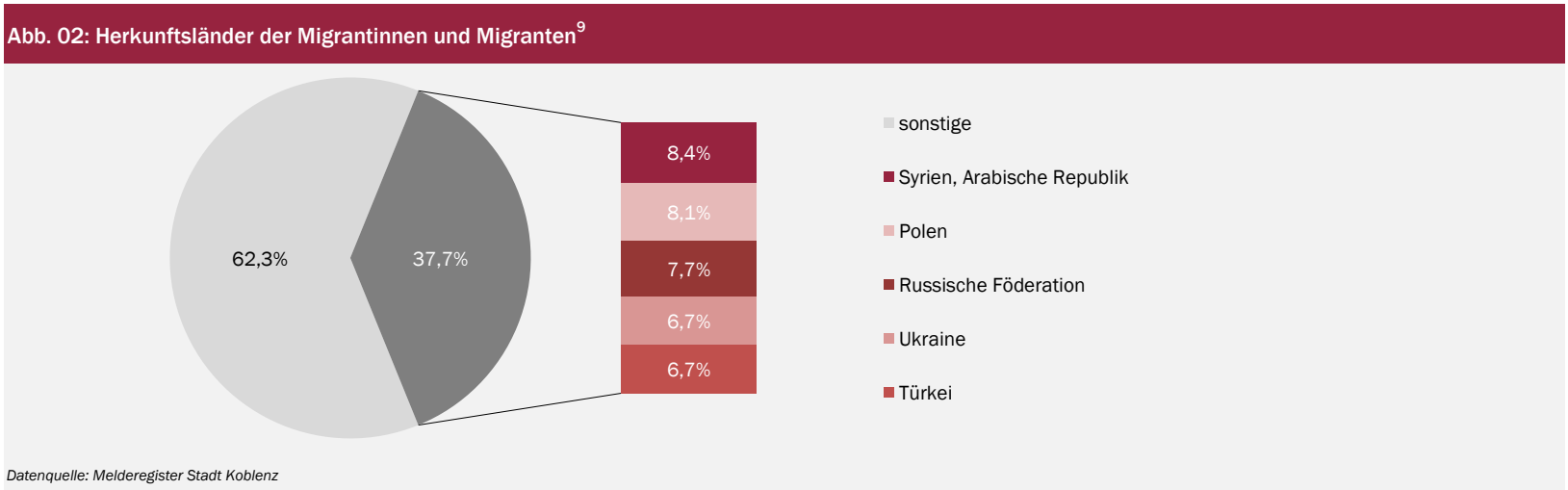
Quartalsdaten

1. Bevölkerung

Abb. 01: Übersicht zur Koblenzer Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

Stadtteil	Q II 2025		Q III 2025		Q IV 2025		Q I 2026		Q II 2026		Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Einwohnerbestand	114.640	100,0	114.669	100,0	114.717	100,0	114.050	100,0	113.750	100,0	- 890	- 0,8
nach Geschlecht												
männlich	56.887	49,6	56.930	49,6	56.912	49,6	56.481	49,5	56.315	49,5	- 572	- 1,0
weiblich	57.753	50,4	57.739	50,4	57.805	50,4	57.569	50,5	57.435	50,5	- 318	- 0,6
nach Migrationshintergrund ⁹												
ohne Mig.-H.	71.713	62,6	71.640	62,5	71.529	62,4	71.285	62,5	71.080	62,5	- 633	- 0,9
mit Mig.-H.	42.927	37,4	43.029	37,5	43.188	37,6	42.765	37,5	42.670	37,5	- 257	- 0,6
nach Konfession												
römisch-katholisch	40.586	35,4	40.228	35,1	39.928	34,8	39.424	34,6	39.096	34,4	- 1.490	- 3,7
evangelisch	15.889	13,9	15.790	13,8	15.692	13,7	15.482	13,6	15.365	13,5	- 524	- 3,3
sonstige oder keine	58.165	50,7	58.651	51,1	59.097	51,5	59.144	51,9	59.289	52,1	+ 1.124	+ 1,9
nach Altersgruppen												
unter 3	2.713	2,4	2.678	2,3	2.654	2,3	2.664	2,3	2.649	2,3	- 64	- 2,4
3 bis unter 6	2.842	2,5	2.833	2,5	2.841	2,5	2.805	2,5	2.768	2,4	- 74	- 2,6
6 bis unter 11	4.987	4,4	4.987	4,3	4.961	4,3	4.947	4,3	4.945	4,3	- 42	- 0,8
11 bis unter 15	3.804	3,3	3.853	3,4	3.840	3,3	3.824	3,4	3.836	3,4	+ 32	+ 0,8
15 bis unter 18	2.898	2,5	2.910	2,5	2.917	2,5	2.910	2,6	2.871	2,5	- 27	- 0,9
18 bis unter 25	9.479	8,3	9.446	8,2	9.527	8,3	9.397	8,2	9.278	8,2	- 201	- 2,1
25 bis unter 35	19.476	17,0	19.337	16,9	19.344	16,9	19.016	16,7	18.954	16,7	- 522	- 2,7
35 bis unter 45	15.224	13,3	15.290	13,3	15.271	13,3	15.250	13,4	15.279	13,4	+ 55	+ 0,4
45 bis unter 55	12.518	10,9	12.527	10,9	12.540	10,9	12.525	11,0	12.485	11,0	- 33	- 0,3
55 bis unter 65	15.552	13,6	15.529	13,5	15.499	13,5	15.377	13,5	15.266	13,4	- 286	- 1,8
65 bis unter 75	12.193	10,6	12.285	10,7	12.295	10,7	12.303	10,8	12.399	10,9	+ 206	+ 1,7
75 bis unter 85	8.249	7,2	8.255	7,2	8.211	7,2	8.196	7,2	8.153	7,2	- 96	- 1,2
85 und älter	4.705	4,1	4.739	4,1	4.817	4,2	4.836	4,2	4.867	4,3	+ 162	+ 3,4

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz



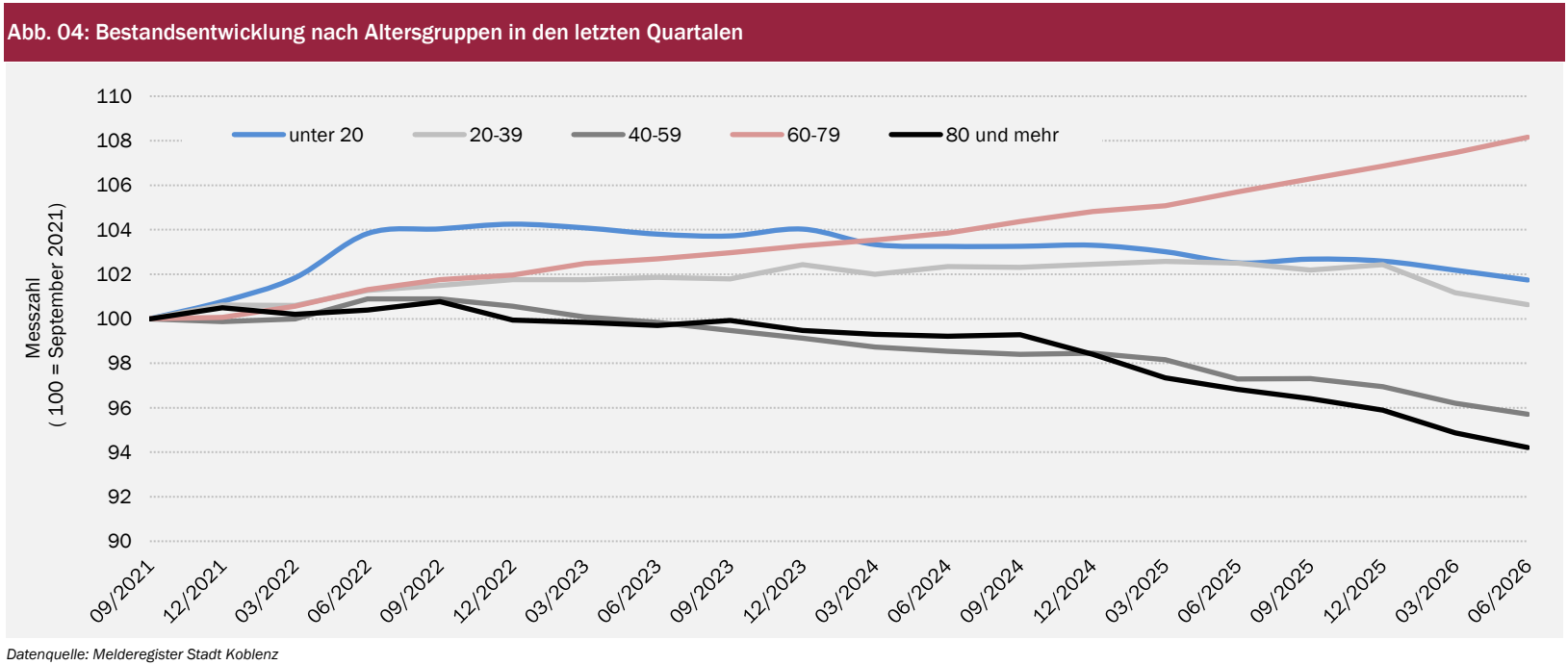


Abb. 05: Anzahl der Haushalte nach Größe, Haushalte mit Kindern und Seniorenhaushalte

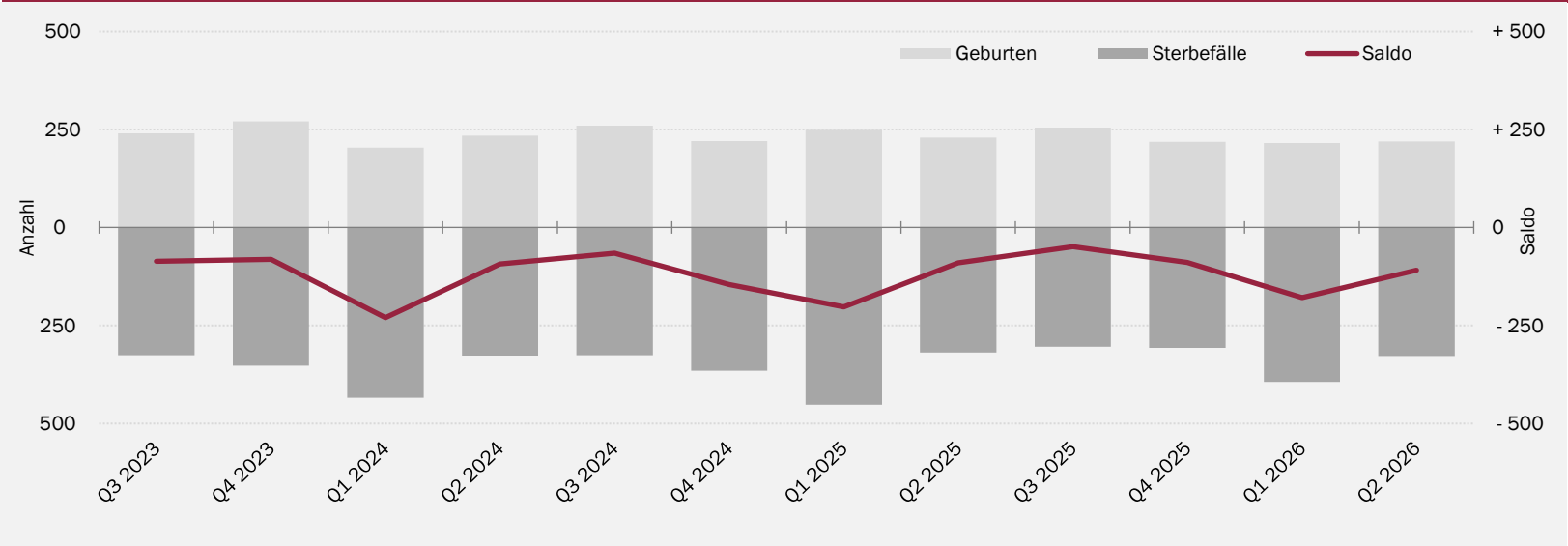
Merkmal	Q II 2025		Q III 2025		Q IV 2025		Q I 2026		Q II 2026		Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Privathaushalte ¹¹												
insgesamt	61.821	100,0	61.793	100,0	61.817	100,0	61.406	100,0	61.248	100,0	- 573	- 0,9
Privathaushalte nach Größe												
1-Personen-Haushalt	32.710	52,9	32.649	52,8	32.660	52,8	32.400	52,8	32.362	52,8	- 348	- 1,1
2-Personen-Haushalt	16.788	27,2	16.800	27,2	16.810	27,2	16.680	27,2	16.598	27,1	- 190	- 1,1
3-Personen-Haushalt	6.137	9,9	6.148	9,9	6.177	10,0	6.176	10,1	6.130	10,0	- 7	- 0,1
4-Personen-Haushalt	4.297	7,0	4.315	7,0	4.315	7,0	4.282	7,0	4.291	7,0	- 6	- 0,1
5-Personen-Haushalt	1.420	2,3	1.409	2,3	1.374	2,2	1.390	2,3	1.396	2,3	- 24	- 1,7
Haushalt m. mind. 6 Pers.	469	0,8	472	0,8	481	0,8	478	0,8	471	0,8	+ 2	+ 0,4
Haushalte mit Kindern												
Haushalt mit einem Kind	5.117	8,3	5.152	8,3	5.133	8,3	5.129	8,4	5.088	8,3	- 29	- 0,6
Haushalt m. mind. 2 Kindern	5.072	8,2	5.042	8,2	5.038	8,1	5.017	8,2	5.002	8,2	- 70	- 1,4
Seniorenhaushalte ¹³												
insgesamt	18.132	29,3	18.140	29,4	18.181	29,4	18.247	29,7	18.332	29,9	+ 200	+ 1,1

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltegenerierungsprogramm HHGEN

Abb. 06: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegungen nach Ziel bzw. Herkunft in den letzten Quartalen							
Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Natürliche Bevölkerungsbewegung							
Geburten	229	255	218	215	219	- 44	- 9,2
Sterbefälle	319	304	307	394	328	- 49	- 6,4
Saldo	- 90	- 49	- 89	- 179	- 109	- 19	*
Wanderungen über die Stadtgrenze							
Zuzüge nach Herkunftsregion							
insgesamt	1.721	2.389	2.174	1.940	1.747	- 43	- 1,2
Ausland	404	572	513	409	341	- 191	- 20,3
Deutschland, ohne RLP	494	670	588	517	509	+ 9	+ 0,9
RLP, ohne Umland	189	242	258	208	226	- 14	- 3,1
Umland	622	881	801	789	659	+ 157	+ 12,2
unbekannt	12	24	14	17	12	- 4	- 12,1
Wegzüge nach Zielregion							
insgesamt	1.901	2.316	2.034	2.435	1.938	+ 542	+ 14,1
Ausland	170	273	203	213	199	+ 39	+ 10,5
Deutschland, ohne RLP	537	638	608	502	557	+ 38	+ 3,7
RLP, ohne Umland	178	217	187	199	170	+ 10	+ 2,8
Umland	787	885	766	772	735	- 107	- 6,6
unbekannt	229	303	270	749	277	+ 562	+ 121,1
Saldo nach Verflechtungsregion							
insgesamt	- 180	+ 73	+ 140	- 495	- 191	- 585	*
Ausland	+ 234	+ 299	+ 310	+ 196	+ 142	- 230	*
Deutschland, ohne RLP	- 43	+ 32	- 20	+ 15	- 48	- 29	*
RLP, ohne Umland	+ 11	+ 25	+ 71	+ 9	+ 56	- 24	*
Umland	- 165	- 4	+ 35	+ 17	- 76	+ 264	*
unbekannt	- 217	- 279	- 256	- 732	- 265	- 566	*
Innerstädtische Umzüge							
insgesamt	1.576	1.873	1.732	1.667	1.515	+ 6	+ 0,2
Mobilitätsindex ¹⁰							
insgesamt	45,3	57,4	51,8	53,0	45,7	+ 0,4	*

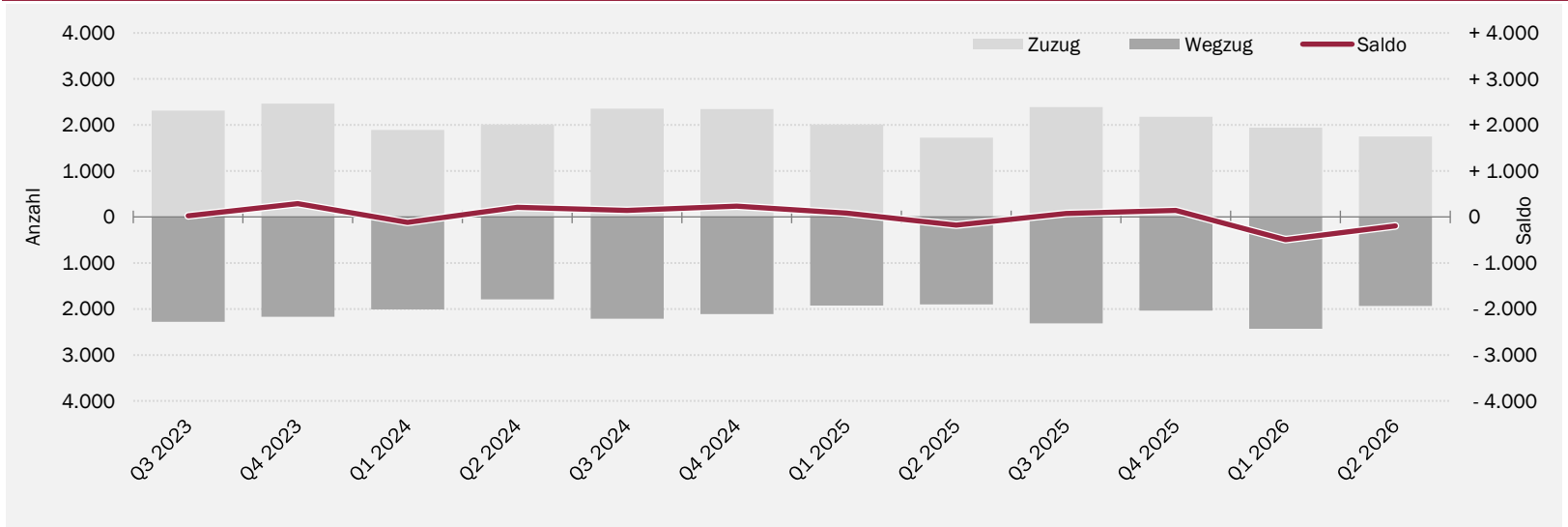
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 07: Geburten, Sterbefälle und der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den letzten 12 Quartalen



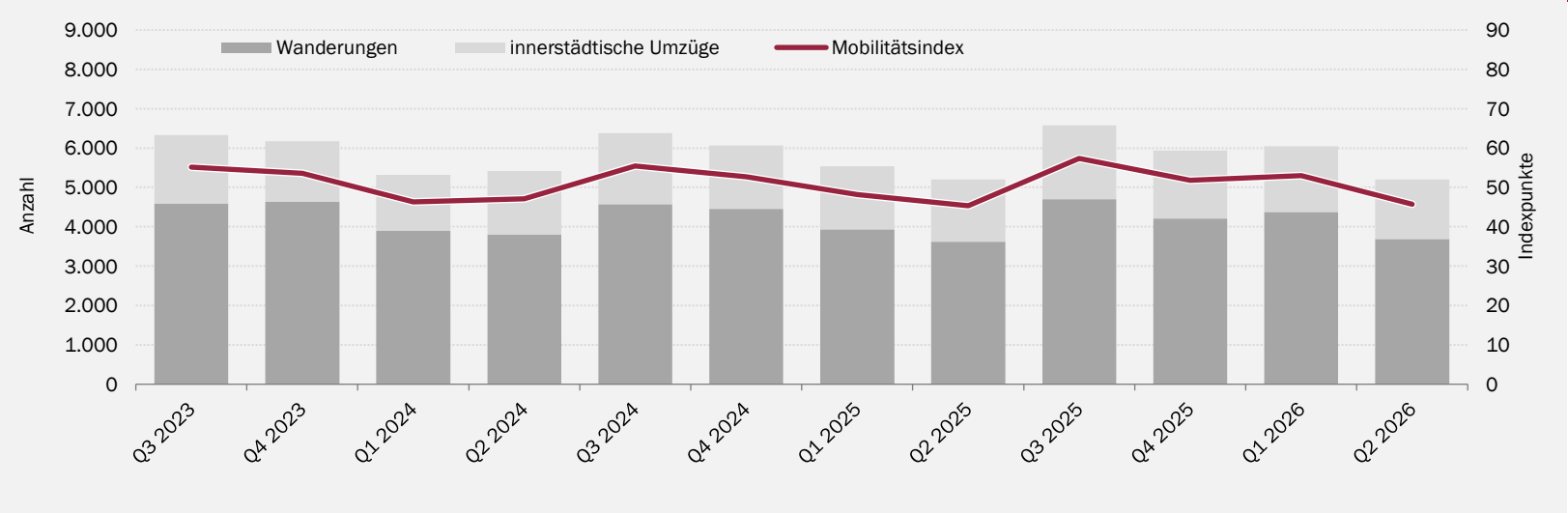
Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 08: Zuzüge, Wegzüge und der Saldo der Wanderungsbewegung in den letzten 12 Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 09: Summe der Wanderungen und Umzüge, Mobilitätsindex¹⁰ in den letzten 12 Quartalen



Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

2. Soziales

Abb. 10: Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen

Merkmal	Q I 2025		Q II 2025		Q III 2025		Q IV 2025		Q I 2026		Vorjahresvergleich Q I 2025	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Empfängerinnen und Empfänger ausgewählter Sozialleistungen												
insgesamt ^a	12.324	10,8	12.053	10,5	11.939	10,4	11.872	10,4	11.836	10,4	- 488	- 4,1
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) ⁵												
Regelleistungsberecht. insg.	9.222		8.985		8.846		8.832		8.830		- 392	- 4,4
davon												
erwerbsfähige Hilfebedürftige ^b	6.797	9,0	6.638	8,8	6.535	8,7	6.545	8,7	6.588	8,8	- 209	- 3,1
nicht-erwerbsfähige Hilfebedürftige ^c	2.425	16,9	2.347	16,4	2.311	16,1	2.287	16,0	2.242	15,7	- 183	- 7,5
Bedarfsgemeinschaften												
insgesamt	5.024	8,1	4.926	8,0	4.848	7,8	4.871	7,9	4.900	8,0	- 124	- 2,5
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ⁶ (SGB XII, außerhalb von Einrichtungen)												
insgesamt	2.447		2.448		2.487		2.483		2.479		+ 32	+ 1,3
davon im Alter von												
unter 65 Jahre ^b	706	1,0	721	1,0	724	1,0	724	1,0	715	1,0	+ 9	+ 1,3
65 Jahre und älter ^d	1.741	6,9	1.727	7,0	1.763	7,0	1.759	7,0	1.764	7,1	+ 23	+ 1,3
Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe ¹⁴												
insgesamt	179		173		181		170		180		+ 1	+ 0,6
Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz ⁸												
insgesamt	476		447		425		387		347		- 129	- 27,1

^a Prozentualer Anteil bezieht sich auf Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz

^b Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre

^c Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe unter 15 Jahre

^d Prozentualer Anteil bezieht sich auf Altersgruppe 65 und mehr Jahre

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialamt Stadt Koblenz

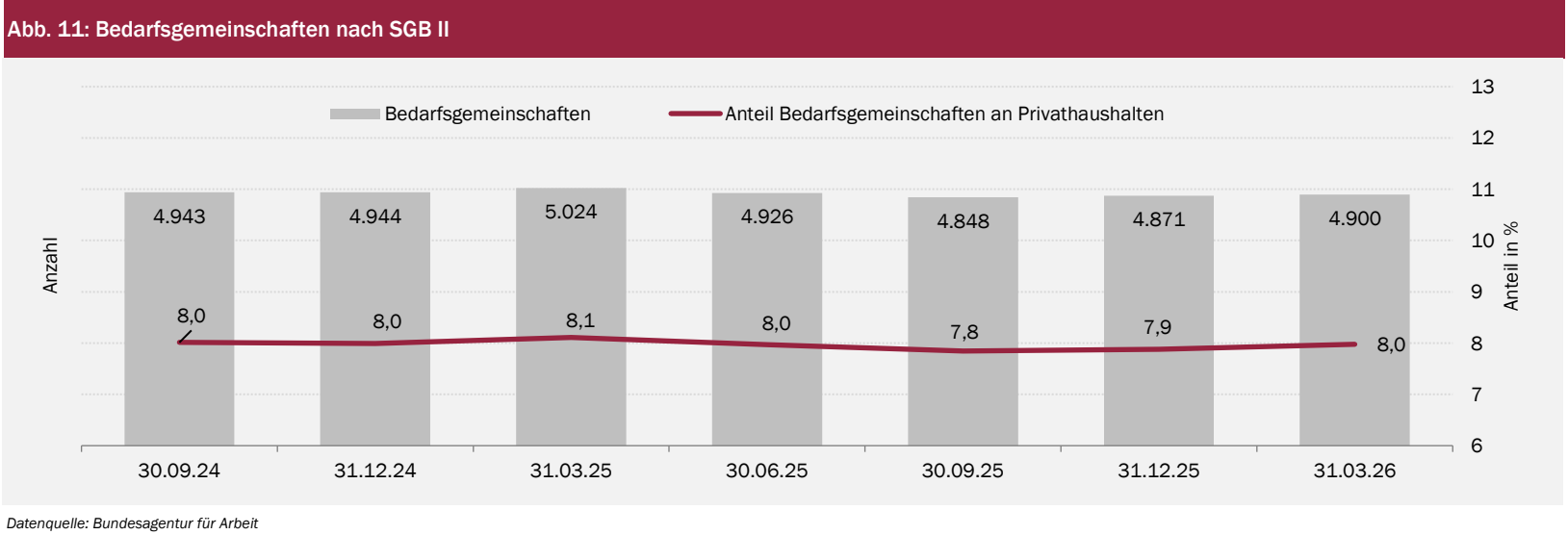


Abb. 12: Arbeitslosenbestand in Koblenz							
Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bestand							
insgesamt	4.264	4.252	4.276	4.520	4.287	+ 23	+ 0,5
nach Geschlecht							
Männer	2.419	2.389	2.451	2.570	2.446	+ 27	+ 1,1
Frauen	1.845	1.863	1.825	1.950	1.841	- 4	- 0,2
nach Altersgruppe							
15 bis unter 25	326	335	323	388	375	+ 49	+ 15,0
25 bis unter 50	1.680	1.630	1.655	1.631	1.587	- 93	- 5,5
50 bis unter 55	1.315	1.330	1.333	1.439	1.331	+ 16	+ 1,2
55 bis unter 65	943	957	965	1.062	994	+ 51	+ 5,4
nach Staatsangehörigkeit							
deutsch	2.609	2.635	2.625	2.821	2.753	+ 144	+ 5,5
ausländisch	1.655	1.617	1.651	1.699	1.534	- 121	- 7,3
Langzeitarbeitslose	1.413	1.449	1.443	1.476	1.460	+ 47	+ 3,3

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 13: Arbeitslosenquoten in Koblenz							
Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Quote	Quote	Quote	Quote	Quote	Diff. %-Punkte	
Arbeitslosenquote							
insgesamt	6,6	6,6	6,7	7,0	6,7	+ 0,1	
Frauen	6,2	6,2	6,1	6,5	6,1	- 0,1	
unter 25-Jährige	4,4	4,5	4,4	5,3	5,3	+ 0,9	

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

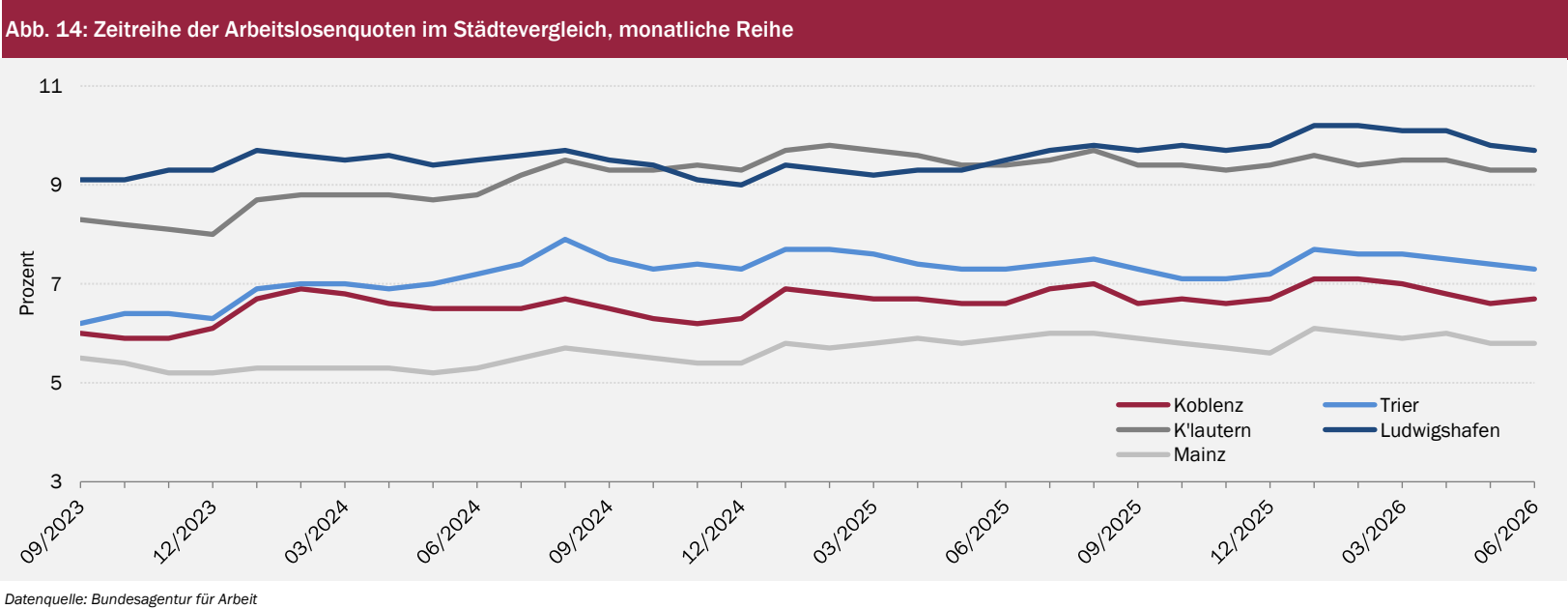


Abb. 15: Veränderungen im Arbeitslosenbestand							
Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Zugang Arbeitslose							
insgesamt	2.934	3.078	3.053	3.237	2.854	- 80	- 2,7
darunter							
Zugang aus vorheriger Erwerbstätigkeit	1.018	1.073	1.172	1.269	958	- 60	- 5,9
Abgang Arbeitslose							
insgesamt	2.967	3.094	3.038	2.990	3.106	+ 139	+ 4,7
darunter							
Abgang in Erwerbstätigkeit	918	939	915	928	992	+ 74	+ 8,1
Gemeldete Stellen							
insgesamt	1.480	1.421	1.338	1.271	1.122	- 358	- 24,2
darunter							
sozialversicherungspflichtig	1.410	1.355	1.275	1.259	1.114	- 296	- 21,0

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

3. Bauen und Wohnen

Abb. 16: Neubautätigkeit im Wohnungsbau

Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Baugenehmigungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	10	14	8	13	6	-
darunter mit 1-2 Wohnungen	5	10	7	4	5	+ 1
neue Wohnungen						
insgesamt	52	39	23	65	9	- 26
darunter mit max. 3 Räumen	42	12	16	51	2	- 36
Wohnfläche in m²	4.405	4.144	1.533	4.834	1.388	- 1.335
Baufertigstellungen						
neue Wohngebäude						
insgesamt	4	3	18	1	3	- 1
darunter mit 1-2 Wohnungen	2	2	14	0	2	-
neue Wohnungen						
insgesamt	12	7	40	3	9	- 5
darunter mit max. 3 Räumen	10	2	20	1	4	- 9
Wohnfläche in m²	1.138	780	4.332	488	1.324	+ 202
Bauüberhang ²						
Wohnungen						
insgesamt	775	807	791	852	858	+ 220

Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten

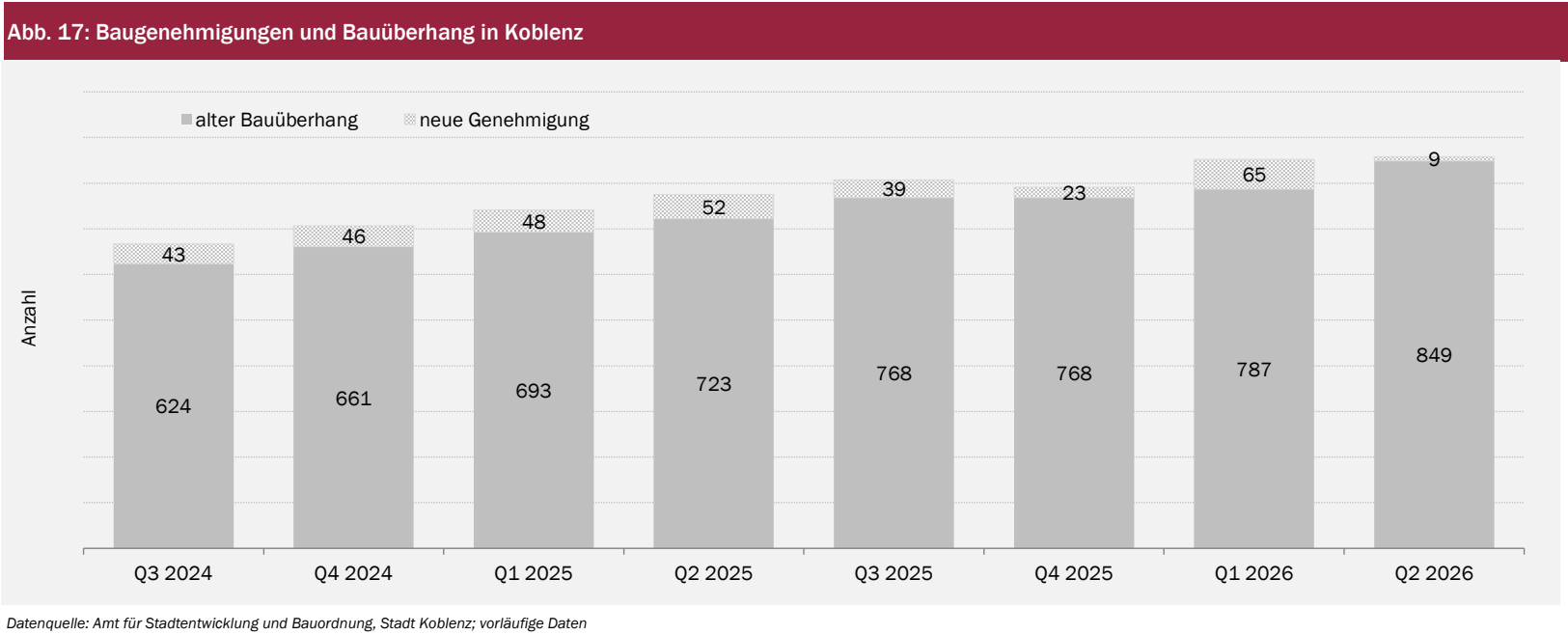
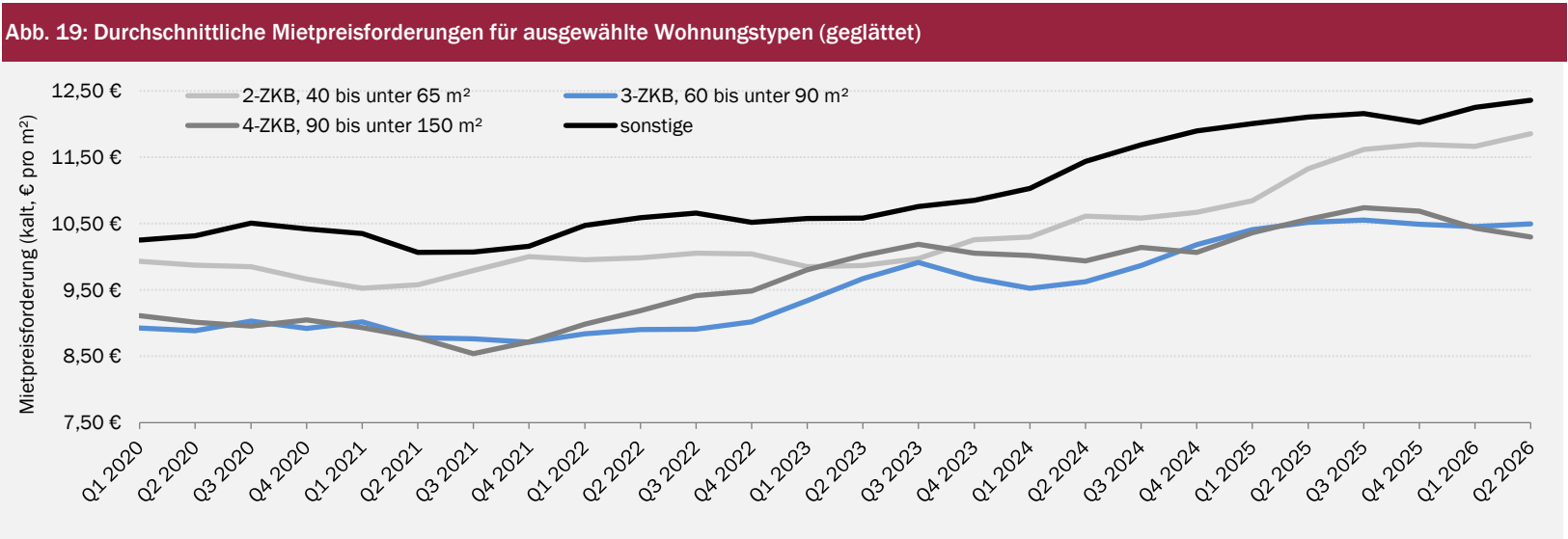


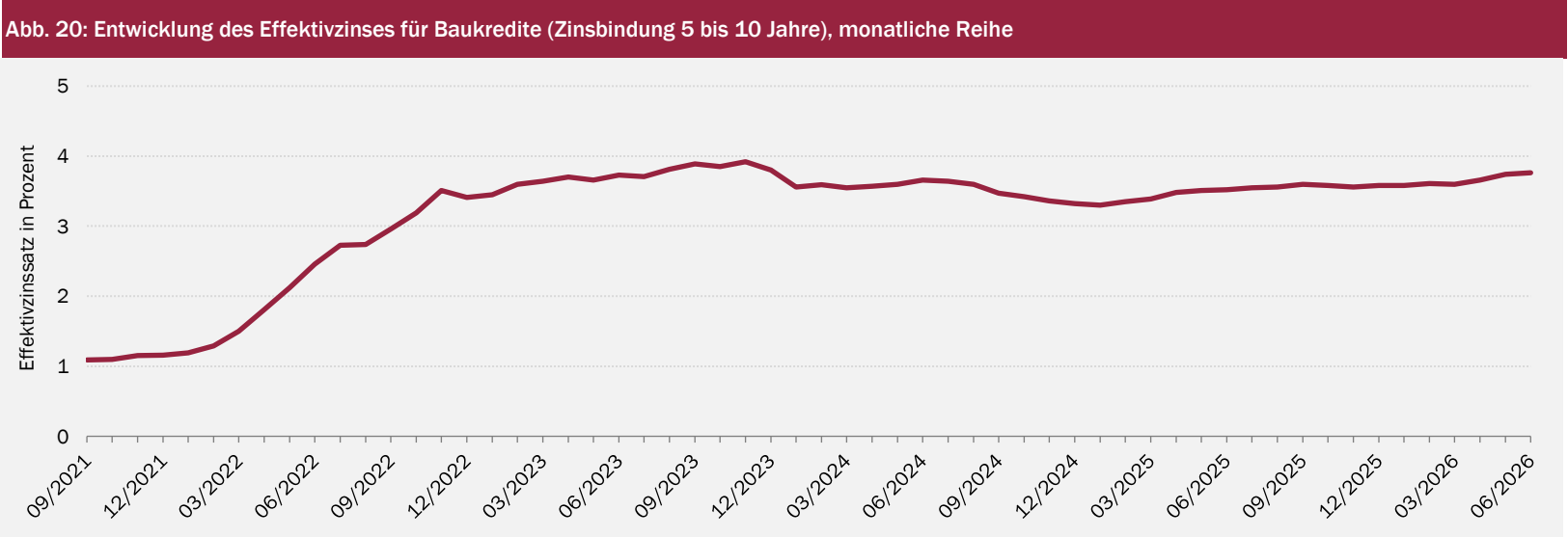
Abb. 18: Veranschlagte Investitionen im Hochbau

Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Diff.
Investitionen im Wohnungsbau						
insgesamt	15.676	11.312	5.170	13.234	6.980	- 8.696
davon						
Neubau	10.897	9.836	3.620	8.838	3.706	- 7.191
Bestandsmaßnahmen	4.779	1.476	1.550	4.396	3.274	- 1.505
Investitionen im Nichtwohnungsbau						
insgesamt	6.457	29.784	2.769	10.204	7.227	+ 770

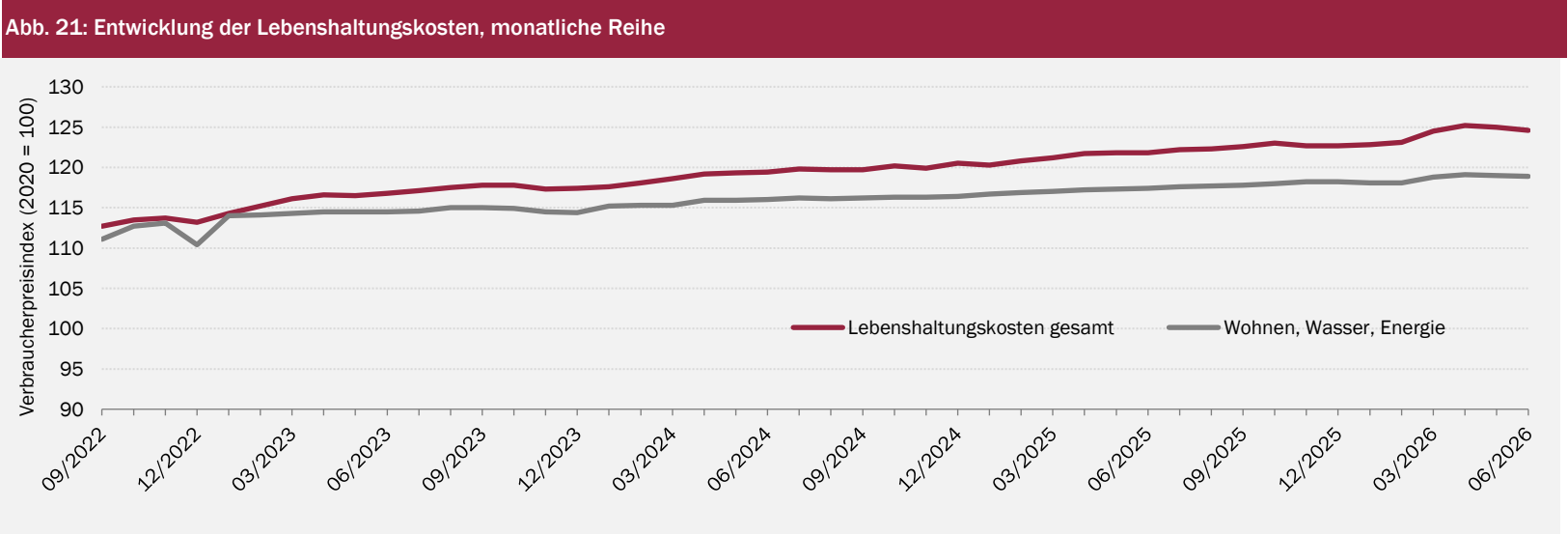
Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung, Stadt Koblenz; vorläufige Daten



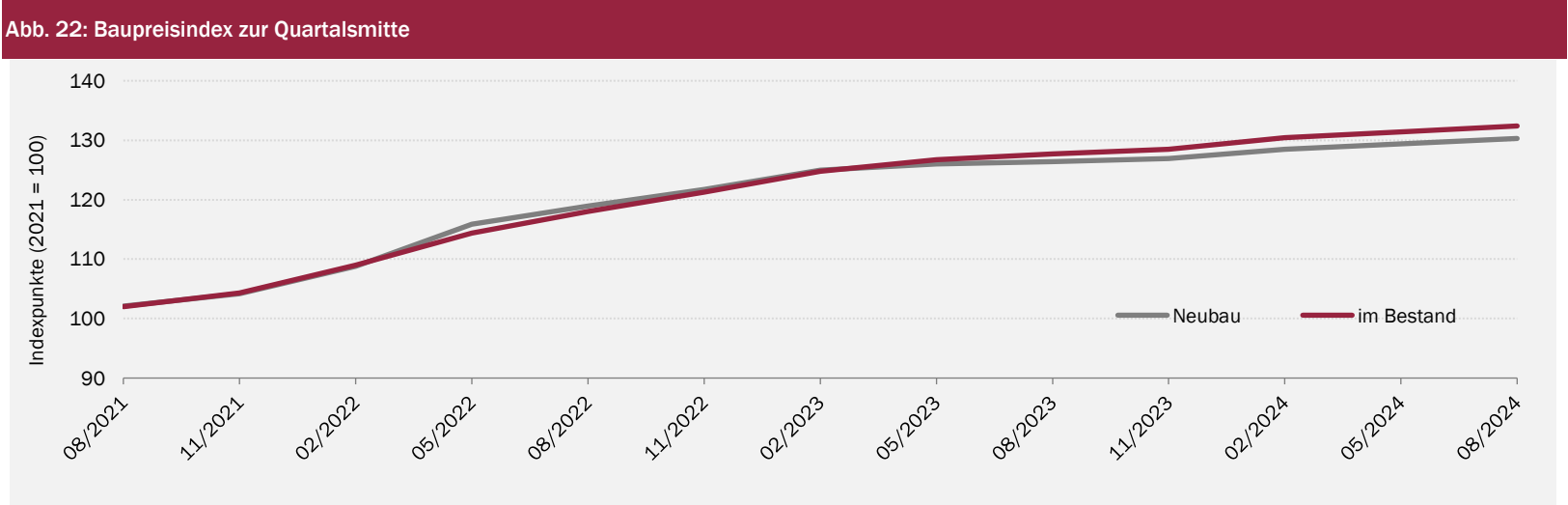
Datenquelle: ImmoScout24, eigene Berechnungen



Datenquelle: Bundesbank Deutschland



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

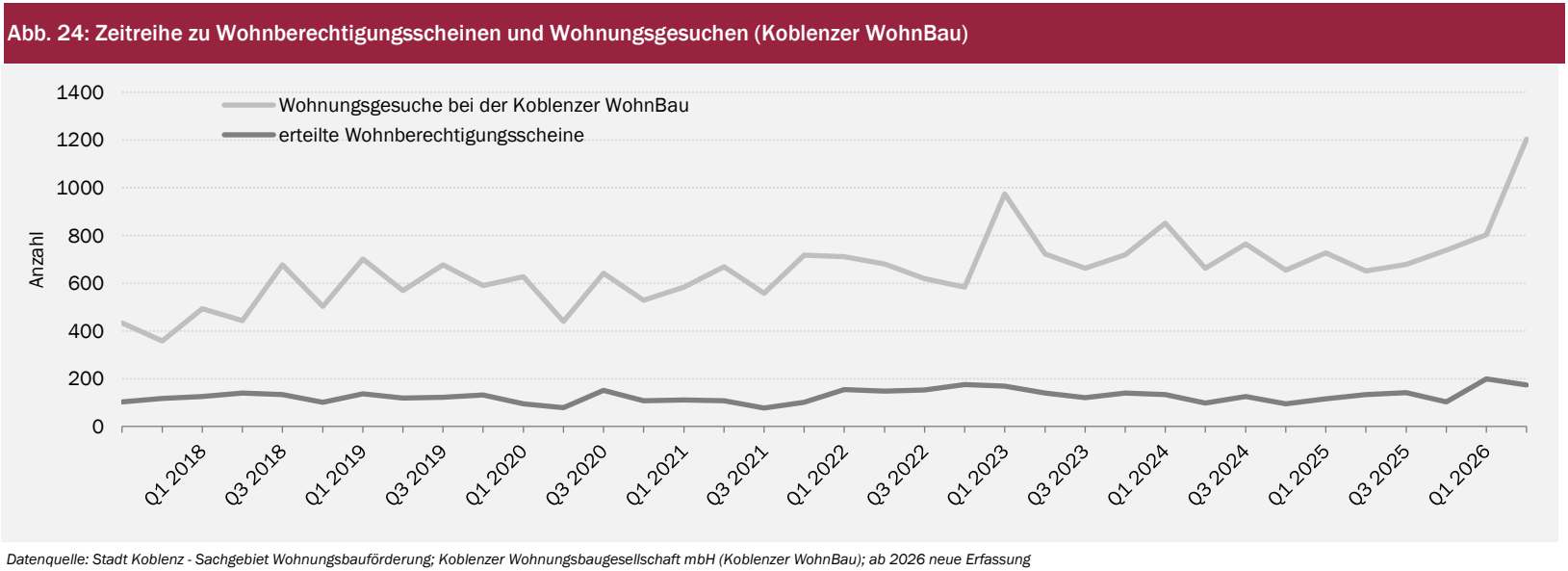


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 23: Erteilte Wohnberechtigungsscheine sowie Wohnungsgesuche und -neuvermietung bei der Koblenzer WohnBau GmbH

Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
erteilte Wohnberechtigungsscheine						
insgesamt	133	142	102	199	173	+ 40
Wohnungsgesuche bei der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	651	679	739	803	1.204	+ 553
Neuvermietungen im Bestand der Koblenzer WohnBau						
insgesamt	60	55	58	40	66	+ 6

Datenquelle: Stadt Koblenz - Sachgebiet Wohnungsbauförderung; Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH (Koblenzer WohnBau)



4. Wirtschaft

Abb. 25: Wirtschaftliche Lage im Bauhauptgewerbe (Quartalsmittelwert)

Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.
Anzahl der Betriebe insgesamt	16	16	16	16	16	-
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	691	700	707	644	667	- 24
Arbeitsstunden insgesamt in Tsd.	75	80	75	60	68	- 7
Umsatz in Euro insgesamt in Tsd.	13.579	14.860	18.205	10.300	14.943	+ 1.364
Auftragseingang in Euro insgesamt in Tsd.	13.323	10.694	8.578	16.582	45.993	+ 32.670

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Abb. 26: Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten

Merkmal	Q II 2025		Q III 2025		Q IV 2025		Q I 2026		Q II 2026		Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Anmeldungen insgesamt	315	100,0	332	100,0	246	100,0	265	100,0	207	100,0	- 108	- 34,3
darunter nach Abschnitten ^a												
A	0	-	0	-	1	0,4	1	0,4	0	-	-	*
C	9	2,9	11	3,3	15	6,1	6	2,3	9	4,3	-	-
D	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-	-	*
E	1	0,3	0	-	0	-	0	-	0	-	- 1	- 100,0
F	17	5,4	16	4,8	12	4,9	18	6,8	13	6,3	- 4	- 23,5
G	75	23,8	63	19,0	49	19,9	46	17,4	46	22,2	- 29	- 38,7
H	12	3,8	9	2,7	8	3,3	10	3,8	4	1,9	- 8	- 66,7
I	23	7,3	34	10,2	22	8,9	12	4,5	13	6,3	- 10	- 43,5
J	17	5,4	28	8,4	23	9,3	32	12,1	24	11,6	+ 7	+ 41,2
K	14	4,4	18	5,4	17	6,9	14	5,3	8	3,9	- 6	- 42,9
L	5	1,6	13	3,9	2	0,8	1	0,4	5	2,4	-	-
M	30	9,5	31	9,3	25	10,2	31	11,7	17	8,2	- 13	- 43,3
N	65	20,6	61	18,4	40	16,3	44	16,6	30	14,5	- 35	- 53,8
P	14	4,4	9	2,7	5	2,0	13	4,9	7	3,4	- 7	- 50,0
Q	3	1,0	3	0,9	6	2,4	4	1,5	2	1,0	- 1	- 33,3
R	6	1,9	7	2,1	3	1,2	7	2,6	5	2,4	- 1	- 16,7
S	24	7,6	29	8,7	18	7,3	26	9,8	24	11,6	-	-

^aA

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

B

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

C

Verarbeitendes Gewerbe

D

Energie- und Wasserversorg.

E

Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltverschm.

F

Baugewerbe

G

Handel; Instandhaltg. und Reparatur v. Kfz

H

Verkehr und Lagerei

I

Gastgewerbe

J

Information und Kommunikation

K

Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

L

Grundstücks- und Wohnungswesen

M

Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

N

Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

O

Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

P

Erziehung und Unterricht

Q

Gesundheits- und Sozialwesen

R

Kunst, Unterhaltung und Erholung

S

Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

T

Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den Eigenbedarf o. ausgepr. Schwerpunkt

U

extraterritoriale Organisatioen

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

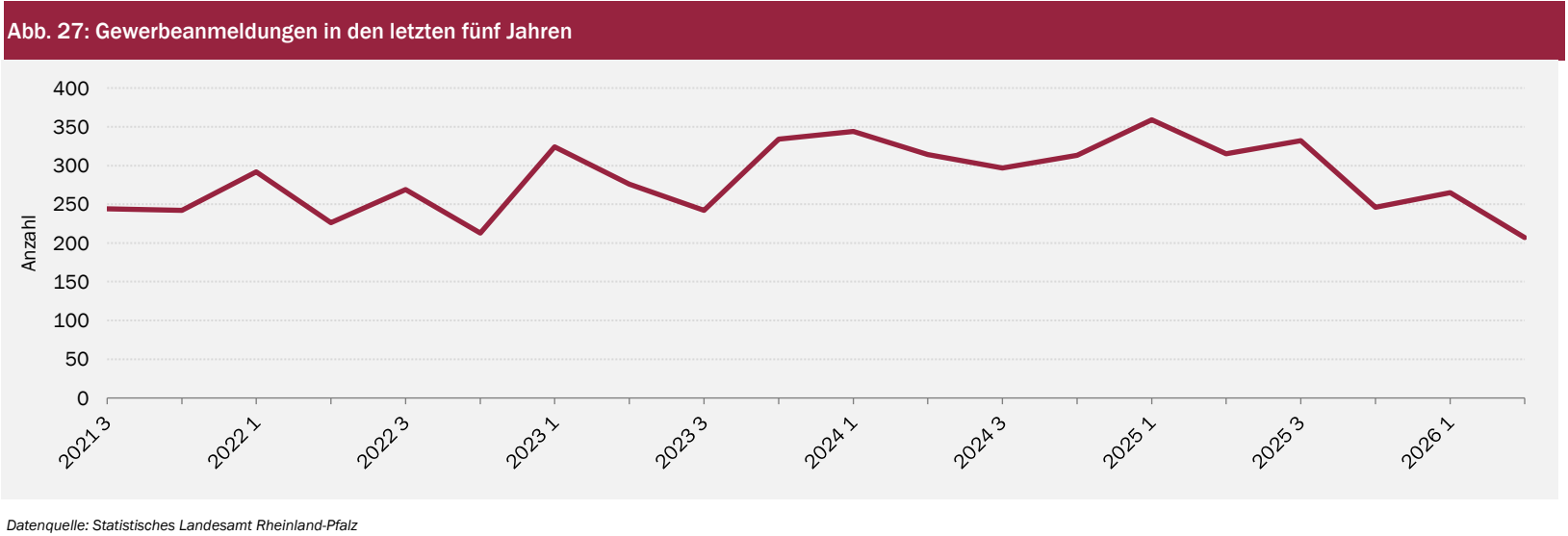
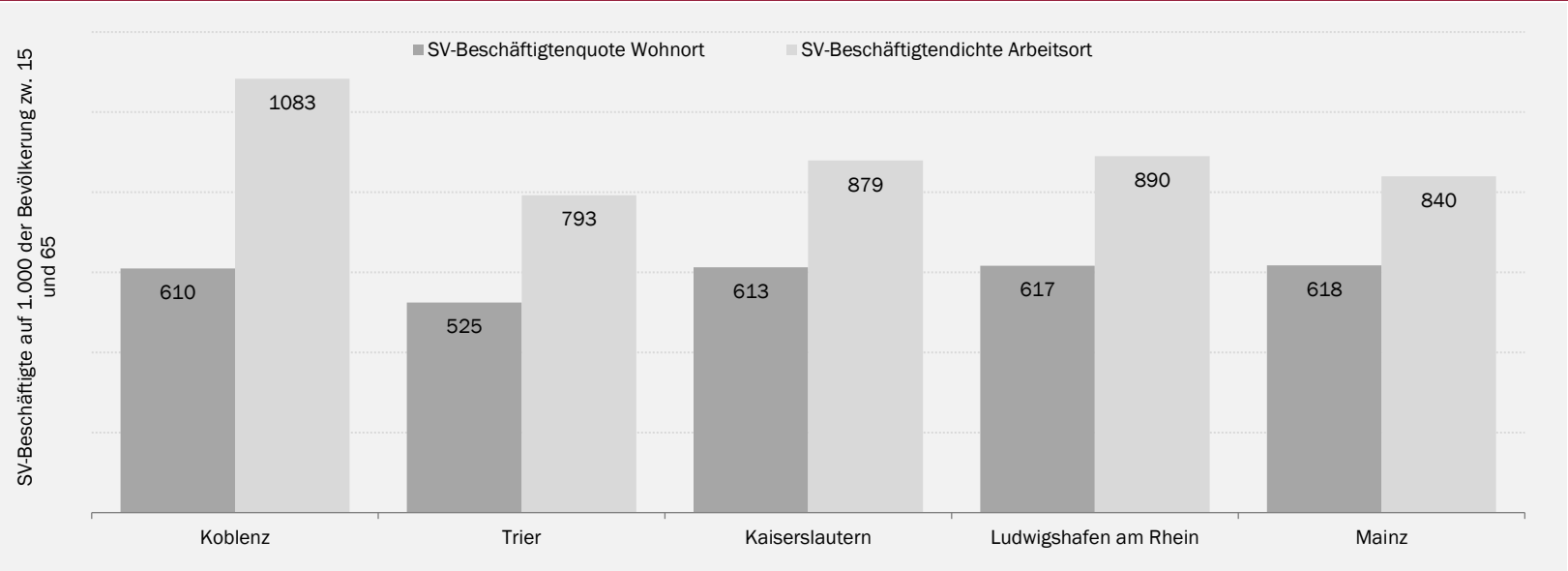


Abb. 28: Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pro 1.000 der Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 65, Quartal IV 2025



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 29: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte in Koblenz

Merkmal	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Vorjahresvergleich Q IV 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
am Arbeitsort	79.199	78.690	78.699	80.001	79.789	+ 590	+ 0,7
am Wohnort	44.870	44.427	44.419	45.085	44.940	+ 70	+ 0,2
Pendlersaldo	+ 34.329	+ 34.263	+ 34.280	+ 34.916	+ 34.849	+ 520	*
Geringfügig Beschäftigte							
am Arbeitsort	14.567	14.507	14.781	14.528	14.547	- 20	- 0,1
am Wohnort	12.111	11.856	12.067	12.012	11.897	- 214	- 1,8
Pendlersaldo	+ 2.456	+ 2.651	+ 2.714	+ 2.516	+ 2.650	+ 194	*

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 30: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz

Merkmal	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Vorjahresvergleich Q IV 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	79.199	78.690	78.699	80.001	79.789	+ 590	+ 0,7
nach Geschlecht							
Männer	40.362	40.159	40.275	40.995	40.736	+ 374	+ 0,9
Frauen	38.837	38.531	38.424	39.006	39.053	+ 216	+ 0,6
nach Staatsangehörigkeit							
deutsch	69.641	68.894	68.625	69.575	69.511	- 130	- 0,2
ausländisch	9.558	9.796	10.074	10.426	10.278	+ 720	+ 7,5
nach Alter							
unter 25	8.367	7.993	7.730	8.457	8.267	- 100	- 1,2
25 bis unter 50	44.017	44.069	44.271	44.762	44.773	+ 756	+ 1,7
50 bis unter 65	26.815	26.628	26.698	26.782	26.749	- 66	- 0,2

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 31: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Koblenz nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Vorjahresvergleich Q IV 2024	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
SV-Beschäftigte							
insgesamt	79.199	78.690	78.699	80.001	79.789	+ 590	+ 0,7
darunter nach Abschnitten ^a							
C (Vearb. Gew.)	7.955	7.885	7.830	7.851	7.733	- 222	- 2,8
F (Bau)	2.375	2.420	2.420	2.472	2.399	+ 24	+ 1,0
G (Handel; Rep. KFZ)	11.484	11.426	11.273	11.297	11.277	- 207	- 1,8
H (Verkehr, Lag.)	4.574	4.385	4.417	4.479	4.538	- 36	- 0,8
I (Gastgew.)	2.189	2.216	2.350	2.312	2.155	- 34	- 1,6
J (Info. u. Komm.)	4.009	3.694	3.653	3.856	3.859	- 150	- 3,7
K (Finanz., Versich.)	6.782	6.831	6.854	7.047	7.080	+ 298	+ 4,4
L-M (Wohn., sonst. DL)	4.911	4.974	4.965	5.021	5.052	+ 141	+ 2,9
N (sonst. wirtsch.Dienstl.)	4.475	4.591	4.676	4.867	4.621	+ 146	+ 3,3
O, U (öff. Dienst, extraterr.O.)	9.186	9.177	9.251	9.515	9.568	+ 382	+ 4,2
P (Erzieh., Unterricht)	3.270	3.183	3.199	3.220	3.278	+ 8	+ 0,2
Q (Gesundh., Sozialw.)	13.395	13.304	13.261	13.485	13.657	+ 262	+ 2,0

- ^aA

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

B

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

C

Verarbeitendes Gewerbe

D

Energie- und Wasserversorg.

E

Abwasser- u. Abfallentsorg. u. Beseit. von Umweltverschm.

F

Baugewerbe

G

Handel; Instandhaltg. und Reparatur v. Kfz

H

Verkehr und Lagerei

I

Gastgewerbe

J

Information und Kommunikation

K

Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- L

Grundstücks- und Wohnungswesen

M

Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

N

Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

O

Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers., Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

P

Erziehung und Unterricht

Q

Gesundheits- und Sozialwesen

R

Kunst, Unterhaltung und Erholung

S

Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

T

Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herst. v. Waren u. Erbringung v. Dienstl. durch priv. Haushalte für den Eigenbedarf o. ausgepr. Schwerpunkt

U

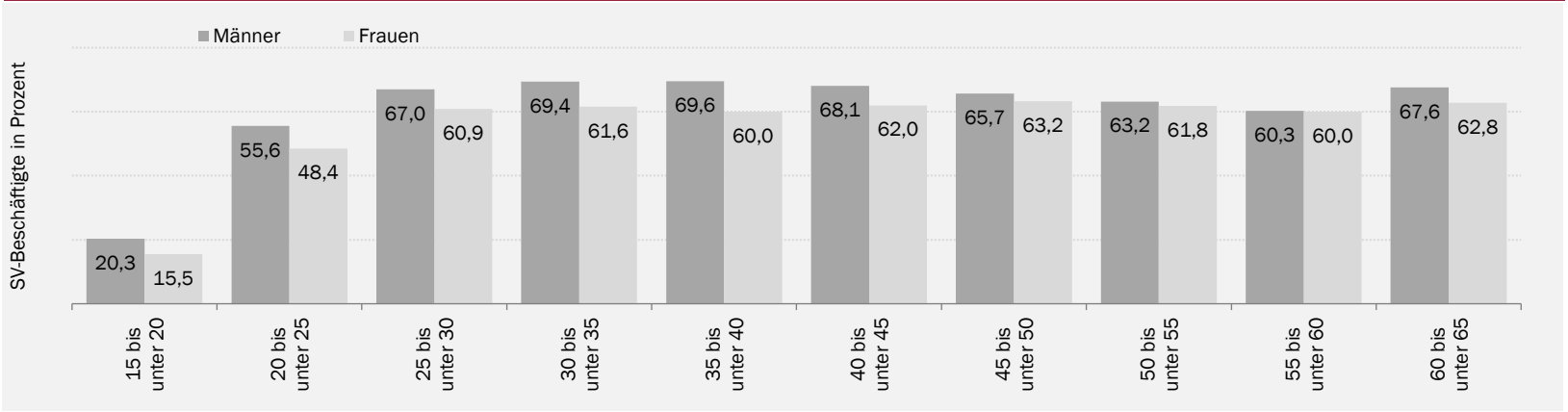
extraterritoriale Organisatioen
- Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 32: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort: Beschäftigungsquoten nach Geschlecht und Altersgruppe

Merkmal	Q IV 2024	Q I 2025	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Vorjahresvergleich Q IV 2024
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Diff. %-Punkte
SV-Beschäftigungsquote						
insgesamt	59,5	58,9	59,1	60,1	59,8	+ 0,4
nach Geschlecht						
männlich	62,2	61,4	61,9	63,0	62,4	+ 0,2
weiblich	56,4	56,1	56,2	57,0	57,1	+ 0,6
nach Altersgruppen						
15 bis unter 20	18,6	16,1	14,6	20,1	18,0	- 0,6
20 bis unter 25	52,0	50,3	50,3	52,0	51,9	- 0,1
25 bis unter 30	63,8	62,2	63,4	64,4	64,1	+ 0,3
30 bis unter 35	65,7	65,4	65,3	66,1	65,9	+ 0,2
35 bis unter 40	65,1	65,0	65,1	65,3	65,2	+ 0,0
40 bis unter 45	64,4	64,4	64,8	65,1	65,1	+ 0,7
45 bis unter 50	64,2	64,0	64,0	64,8	64,5	+ 0,3
50 bis unter 55	62,3	62,1	62,9	62,9	62,5	+ 0,2
55 bis unter 60	60,8	60,8	60,4	60,4	60,1	- 0,6
60 bis unter 65	62,1	62,3	63,3	64,2	65,2	+ 3,1

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 33: Quoten sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Wohnort Koblenz nach Geschlecht und Altersgruppen im Quartal IV 2025



Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

Abb. 34: Beschäftigte und Umsatz im verarbeitenden Gewerbe							
Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Betriebe (mind. 50 Beschäftigte)							
insgesamt	17	17	17	19	19	+ 2	*
Beschäftigte							
insgesamt	8.272	8.254	8.111	8.141	7.652	- 620	- 7,5
Lohn- und Gehaltssumme							
insgesamt in Tsd. Euro	166.972	146.812	155.303	160.720	172.461	+ 5.489	+ 3,3
pro Beschäftigten	20.185	17.787	19.147	19.742	22.538	+ 2.353	+ 11,7
Gesamtumsatz							
insgesamt in Mio. Euro	629,9	640,3	588,1	658,4	697,8	+ 67,9	+ 10,8
darunter:							
Auslandsumsatz in Mio. Euro	343,6	347,2	280,3	368,8	399,8	+ 56,2	+ 16,3
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz							

Abb. 35: Veränderung des Preisindex der Lebenshaltung zum Basisjahr 2020 im Bundesgebiet im Vergleich zum Vorjahresquartal						
Merkmal	Q I 2025	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
insgesamt	+ 2,3	+ 2,1	+ 2,3	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,5
nach Güter- und Dienstleistungsg						
Wohnung, Wasser, Energie	+ 1,4	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	+ 2,6	+ 3,1	+ 2,9	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,0
Verkehr	+ 2,1	+ 1,3	+ 1,7	+ 2,7	+ 3,9	+ 6,5
Bekleidung	+ 1,4	+ 0,4	+ 0,8	+ 0,4	+ 0,8	+ 0,6
Einrichtungsgeg., Geräte für Haushalt u.ä	- 0,5	- 0,2	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,3	-
Bildungswesen	+ 4,8	+ 4,7	+ 5,1	+ 5,0	+ 4,6	+ 4,5
Alkohol. Getränke, Tabakwaren	+ 3,2	+ 3,5	+ 3,7	+ 2,6	+ 3,6	+ 4,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	+ 4,2	+ 3,9	+ 3,7	+ 3,5	+ 3,2	+ 3,0
Freizeit und Kultur	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,8
Gesundheitspflege	+ 2,9	+ 2,8	+ 2,8	+ 2,8	+ 2,0	+ 2,1
Nachrichtenübermittlung	- 1,1	- 1,1	- 0,5	-	+ 0,2	+ 1,1
Andere Waren und Dienstleistungen	+ 6,3	+ 5,9	+ 5,4	+ 5,1	+ 4,6	+ 4,7
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz						

5. Verkehr

Abb. 36: Verkehrsunfälle in Koblenz

Merkmal	Q II 2025		Q III 2025		Q IV 2025		Q I 2026		Q II 2026		Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Diff.	%
Unfälle ¹⁵												
insgesamt	213	100,0	192	100,0	177	100,0	164	100,0	179	100,0	-34	- 16,0
davon												
mit Personenschaden	157	73,7	142	74,0	125	70,6	107	65,2	145	81,0	- 12	- 7,6
mit schwerem Sachschaden	46	21,6	43	22,4	44	24,9	50	30,5	31	17,3	-15	- 32,6
Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel	10	4,7	5	2,6	8	4,5	7	4,3	3	1,7	-7	- 70,0
Betroffene Personen												
insgesamt	205	100,0	184	100,0	159	100,0	132	100,0	174	100,0	- 31	- 15,1
davon												
Getötete	0	-	2	1,1	0	-	0	-	0	-	-	*
Schwerverletzte	14	6,8	16	8,7	8	5,0	10	7,6	14	8,0	-	-
Leichtverletzte	191	93,2	166	90,2	151	95,0	122	92,4	160	92,0	-31	- 16,2

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

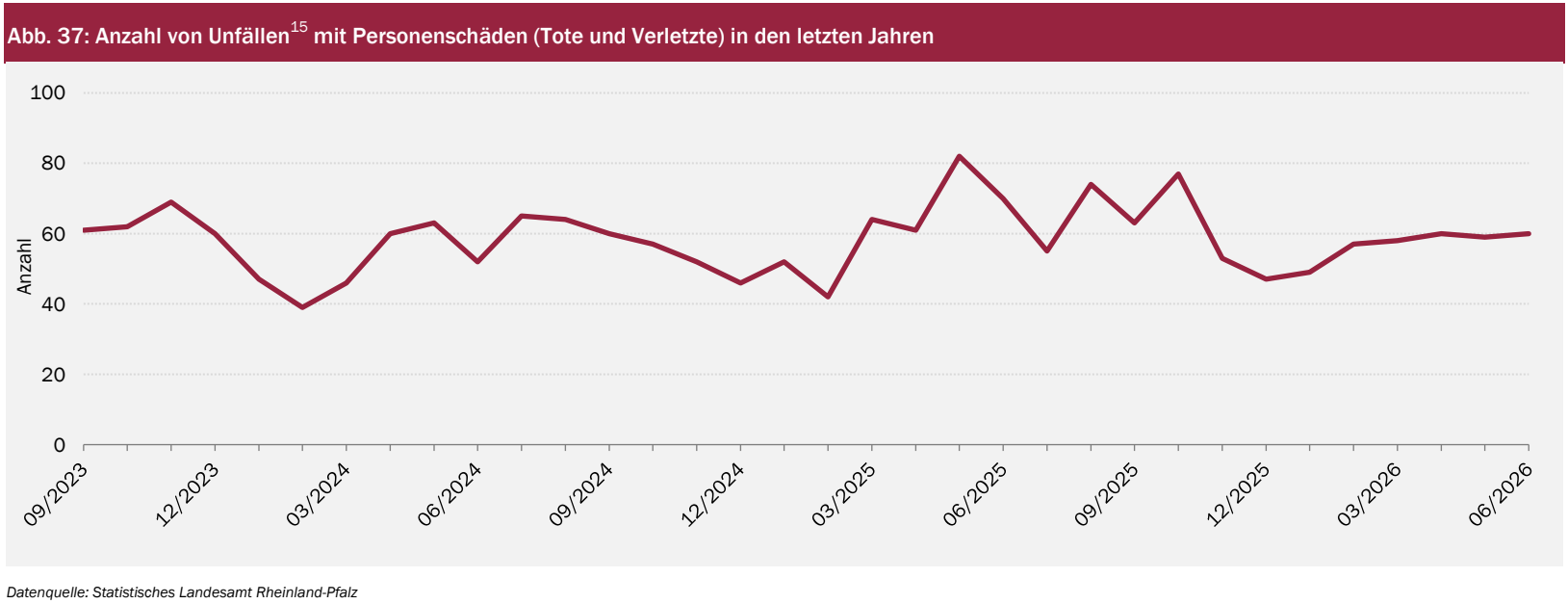


Abb. 38: Kraftfahrzeugbestand und Neuzulassungen

Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Kraftfahrzeuge Bestand zum Quartalsende							
insgesamt	84.338	84.334	84.311	84.572	84.732	+ 394	+ 0,5
darunter							
Personenkraftwagen	64.663	64.566	64.617	64.768	64.786	+ 123	+ 0,2
Kraftfahrzeuge Neuzulassungen							
insgesamt	1.451	1.292	1.505	1.674	1.586	+ 135	+ 9,3
darunter							
Personenkraftwagen	1.040	888	1.109	1.251	1.146	+ 106	+ 10,2

Datenquelle: LDI Landesbetrieb Daten und Information

Abb. 39: Umschlag an Schiffsgütern im Rheinhafen Koblenz

Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025
	Menge	Menge	Menge	Menge	Menge	%
Schiffsgüterumschlag in Tonnen						
insgesamt	230.546	212.314	199.084	190.676	196.260	- 14,9
davon						
Empfang	137.133	119.135	122.080	113.563	97.700	- 28,8
Versand	93.413	93.179	77.004	77.113	98.560	+ 5,5

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

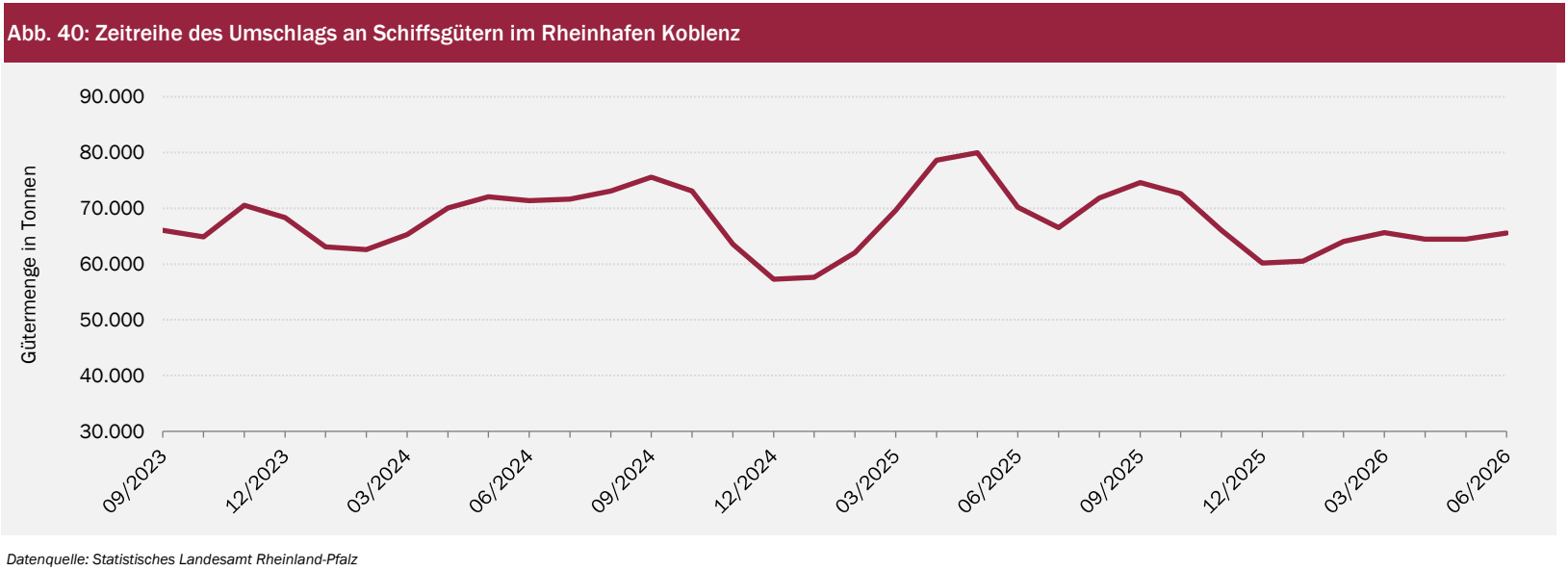
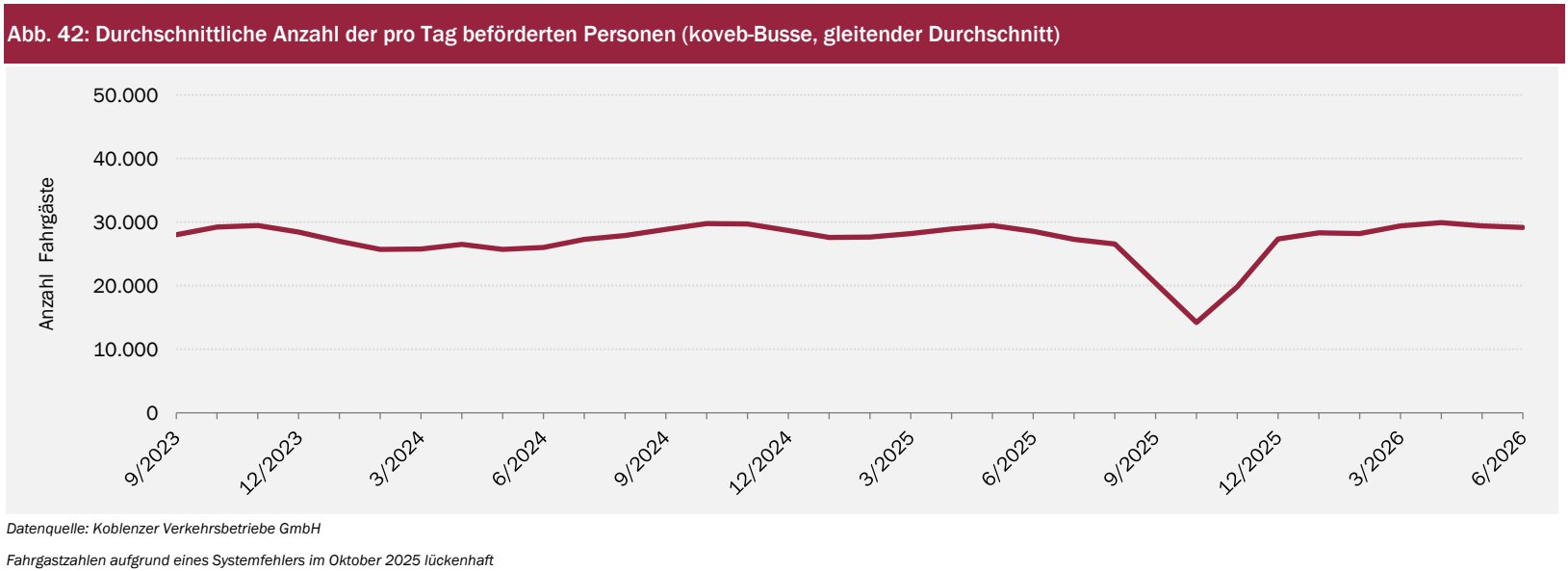


Abb. 41: Öffentlicher Personennahverkehr

Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Verlaufsdatenvergleich zum Vorjahr 1.1. bis Stichtag	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Bus-Nahverkehr							
zurückgelegte Strecke in Kilometern							
insgesamt	983.259	1.015.832	993.219	996.725	984.268	+ 23.854	+ 1,2
Durchschnitt pro Tag	10.805	11.163	10.914	10.953	10.816	+ 262	
beförderte Personen							
insgesamt	2.626.442	2.356.102	1.697.162	2.581.154	2.643.737	+ 103.233	+ 2,0
Durchschnitt pro Tag	28.862	25.891	18.650	28.364	29.052	+ 1.134	
beförderte Personen pro Kilometer							
insgesamt	2,7	2,3	1,7	2,6	2,7	+ 0,0	+ 0,8

Datenquelle: Koblenzer Verkehrsbetriebe GmbH

Fahrgastzahlen aufgrund eines Systemfehlers im Oktober 2025 lückenhaft

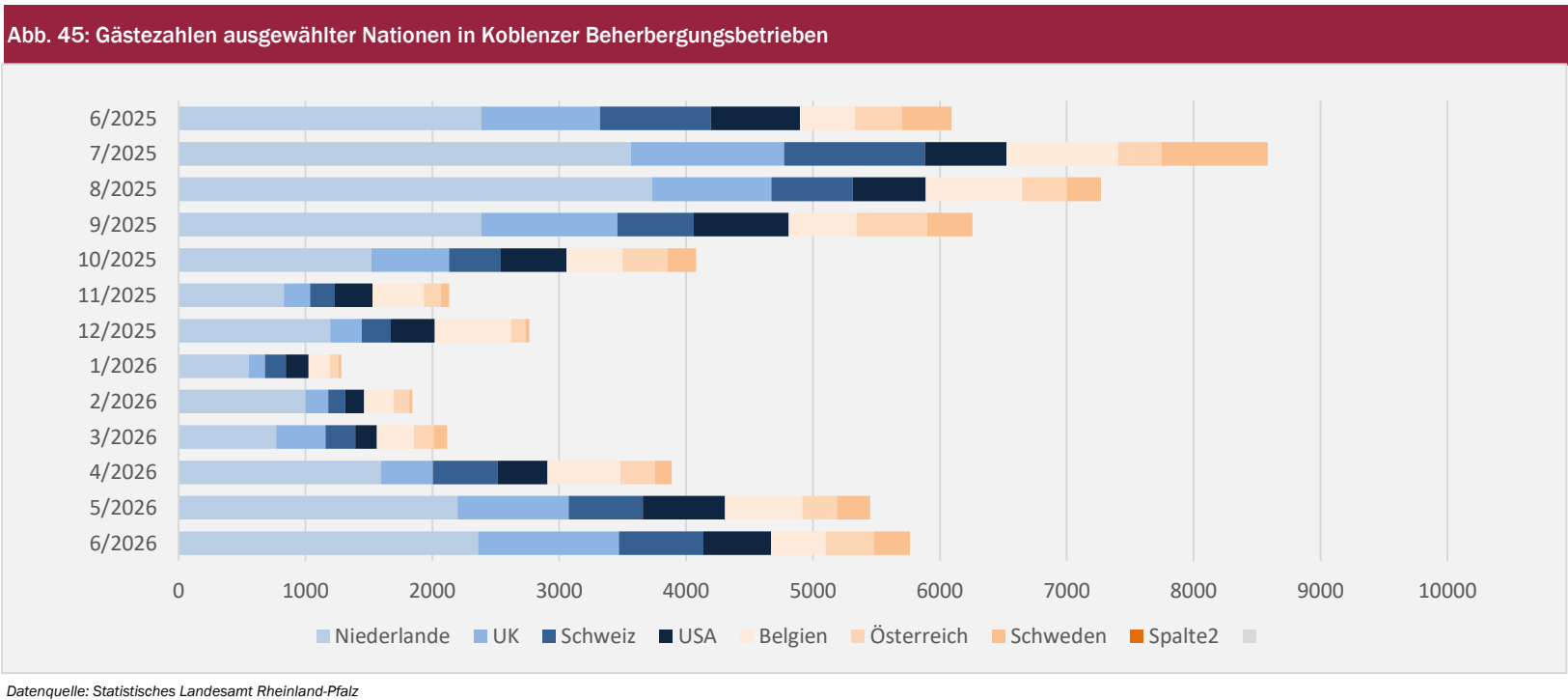
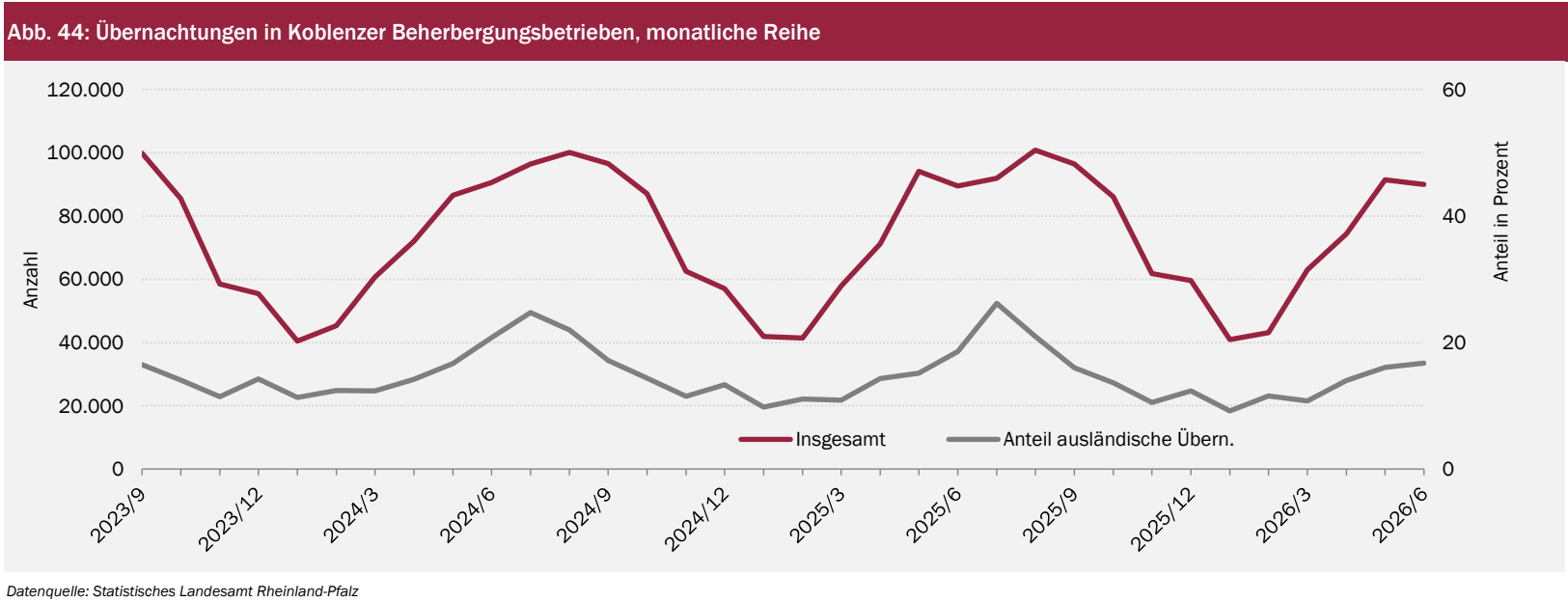


6. Tourismus

Abb. 43: Beherbergungszahlen für Koblenz

Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Übernachtungen							
insgesamt	254.692	289.166	207.507	147.023	255.650	+ 958	+ 0,4
davon							
Deutsche	213.643	228.501	181.921	131.501	215.538	+ 1.895	+ 0,9
Ausländerinnen/Ausländer	41.049	60.665	25.586	15.522	40.112	- 937	- 2,3
Gäste							
insgesamt	127.782	149.965	110.414	75.320	131.472	+ 3.690	+ 2,9
davon							
Deutsche	105.442	117.111	95.850	66.516	108.882	+ 3.440	+ 3,3
Ausländerinnen/Ausländer	22.340	32.854	14.564	8.804	22.590	+ 250	+ 1,1
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Deutsche	2,03	1,95	1,90	1,98	1,98	- 0,05	- 2,3
Ausländerinnen/Ausländer	1,84	1,85	1,76	1,76	1,78	- 0,06	- 3,4

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



7. Kommunale Einrichtungen und Finanzen

Abb. 46: Besucherinnen und Besucher der Koblenzer Bäder							
Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucherinnen und Besucher							
insgesamt	105.275	107.659	87.899	100.414	123.428	+ 18.153	+ 17,2
Hallenbäder							
Beatusbad	23.103	15.055	23.451	32.073	23.758	+ 655	+ 2,8
Karthause	4.772	4.078	6.057	6.184	4.253	- 519	- 10,9
Moselbad	45.841	52.635	58.391	62.157	47.618	+ 1.777	+ 3,9
Freibäder							
Oberwerth	31.559	35.891	-	-	47.799	+ 16.240	+ 51,5
Moselbad seit August 2024 geöffnet, Beatusbad seit August 2024 nur für Schulen und Vereine geöffnet.							
Datenquelle: Sport- und Bäderamt Stadt Koblenz							

Abb. 47: Besucherinnen und Besucher der Museen							
Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Besucherinnen und Besucher des Ludwig Museums							
insgesamt	4.395	7.038	5.862	2.323	2.793	- 1.602	- 36,5
darunter							
voller Eintrittspreis	1.131	1.424	1.998	911	952	- 179	- 15,8
ermäßigter Eintrittspreis	1.250	1.291	1.811	750	602	- 648	- 51,8
Kinder, Schüler und Gruppen	616	306	898	315	294	- 322	- 52,3
Besucherinnen und Besucher des Mittelrhein Museums							
insgesamt	3.239	6.704	4.840	7.964	9.469	+ 6.230	+ 192,3
Datenquelle: Museen, Stadt Koblenz							

Abb. 48: Besucherinnen und Besucher und Veranstaltungen im Stadion Oberwerth							
Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Stadion Oberwerth							
Veranstaltungen	138	94	42	5	117	- 21	- 15,2
Besucherinnen und Besucher	17.032	17.167	8.420	3.486	16.295	- 737	- 4,3
Datenquelle: Sport- und Bäderamt, Stadt Koblenz							

Abb. 49: Ausleihstatistik der Koblenzer Stadtbibliothek							
Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Medienbestand zum Jahresende							
insgesamt	.	.	241.058	.	.		*
Entleihungen							
insgesamt	179.667	198.799	197.926	207.672	195.395	+ 15.728	+ 8,8
Besucherinnen und Besucher							
insgesamt	114.446	133.581	114.375	126.420	121.283	+ 6.837	+ 6,0
Datenquelle: Stadtbibliothek, Stadt Koblenz							

Abb. 50: Beisetzungen auf den 20 Koblenzer Friedhöfen							
Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Beisetzungen							
insgesamt	382	240	280	314	251	- 131	- 34,3
davon							
in Wahlgrab	48	26	37	35	23	- 25	- 52,1
in Reihengrab	11	14	8	21	5	- 6	- 54,5
in Urnenwahlgrab	131	87	94	136	102	- 29	- 22,1
in Urnenreihengrab	192	113	141	119	119	- 73	- 38,0
Umbettungen							
insgesamt	0	2	1	3	2	+ 2	*

Datenquelle: Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Stadt Koblenz

Abb. 51: Verwaltungspersonal der Stadt Koblenz							
Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Verwaltungspersonal ¹⁶							
insgesamt	2.567	2.590	2.595	2.618	2.618	+ 51	+ 2,0
davon							
Beamte	453	463	459	455	459	+ 6	+ 1,3
Beschäftigte	2.114	2.127	2.136	2.163	2.159	+ 45	+ 2,1
Auszubildende sowie Anwärterinnen und Anwärter							
insgesamt	136	154	149	147	128	- 8	- 5,9
davon							
Beamte	64	80	77	77	76	+ 12	+ 18,8
Beschäftigte	72	74	72	70	52	- 20	- 27,8

Datenquelle: Personalstandsstatistik Stadt Koblenz

Abb. 52: Steuereinnahmen und Schuldenstand												
Merkmal	Q II 2025		Q III 2025		Q IV 2025		Q I 2026		Q II 2026		Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Diff. Tsd. €	%
Einnahmen												
insgesamt	64.236	100,0	73.522	100,0	87.765	100,0	35.254	100,0	65.970	100,0	+ 1.734	+ 2,7
darunter												
Grundsteuer (A + B)	4.570	7,1	9.389	12,8	5.201	5,9	5.265	14,9	5.435	8,2	+ 864	+ 18,9
Gewerbsteuer	34.304	53,4	38.937	53,0	33.464	38,1	27.123	76,9	33.992	51,5	- 312	- 0,9
Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer	17.610	27,4	17.009	23,1	34.846	39,7	763	2,2	18.055	27,4	+ 445	+ 2,5
Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	4.485	7,0	4.623	6,3	9.205	10,5	714	2,0	5.526	8,4	+ 1.041	+ 23,2
Sonst. Gemeindesteuern	1.429	2,2	1.740	2,4	1.232	1,4	1.244	3,5	1.391	2,1	- 38	- 2,7
Ausgaben für soziale Sicherung												
insgesamt	41.843	100,0	42.727	100,0	43.886	100,0	43.320	100,0	45.412	100,0	+ 3.569	+ 8,5
darunter												
Leistungen nach SGB II	7.358	17,6	7.296	17,1	7.510	17,1	7.750	17,9	7.481	16,5	+ 122	+ 1,7
Leistungen nach SGB XII	9.607	23,0	11.785	27,6	10.465	23,8	10.506	24,3	10.644	23,4	+ 1.038	+ 10,8
Leistungen nach SGB VIII	19.317	46,2	18.836	44,1	19.862	45,3	20.030	46,2	20.896	46,0	+ 1.579	+ 8,2
Personalkosten												
insgesamt	33.259	100,0	35.774	100,0	41.403	100,0	34.359	100,0	35.453	100,0	+ 2.194	+ 6,6
davon												
aktives Personal	30.150	90,7	32.620	91,2	38.256	92,4	31.175	90,7	32.400	91,4	+ 2.250	+ 7,5
Versorgungsleistungen	3.109	9,3	3.154	8,8	3.147	7,6	3.184	9,3	3.052	8,6	- 56	- 1,8
Auszahl. Investition												
insgesamt	25.735		41.530		46.230		22.438		27.781		+ 2.047	+ 8,0
Schulden (vorläufige Daten) ¹²												
insgesamt	505.810		537.420		517.240		552.480		566.320		+ 60.510	+ 12,0
Nettoneuverschuldung	- 11.200		+ 31.610		- 20.180		+ 35.240		+ 13.840			

Datenquelle: Kämmerei und Steueramt, Stadt Koblenz

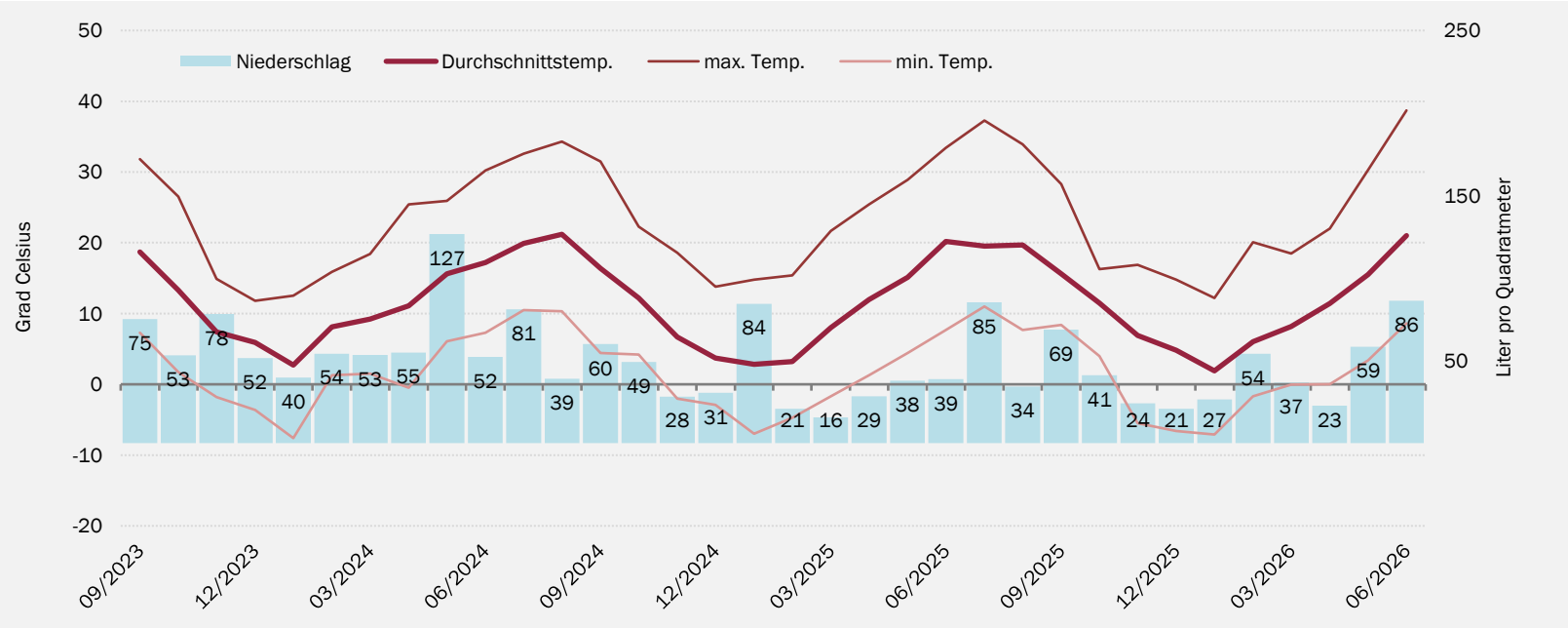
8. Klima und Umwelt

Abb. 53: Tabellarische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)

Merkmal	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026	Q II 2026	Vorjahresvergleich Q II 2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Diff.	%
Temperatur in °C							
Tagesdurchschnitt	15,8	18,3	7,7	5,4	16,0	+ 0,2	*
durchschn. Tagestiefsttemp.	4,5	9,0	-2,7	-3,0	4,0	- 0,5	*
durchschn. Tageshöchsttemp.	29,2	33,2	16,0	16,9	30,3	+ 1,1	*
Niederschlagsmenge l/m³							
Tage mit Niederschlag	24	39	48	44	34	+ 10,0	+ 41,7
Anzahl der Frosttage	-	-	12	20	-	-	*
Summe der Sonnenstunden	260,7	219,7	83,7	114,3	263,3	+ 2,6	+ 1,0

Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

Abb. 54: Grafische Übersicht klimatischer Daten für Koblenz (Messstandort Mülheim-Kärlich)



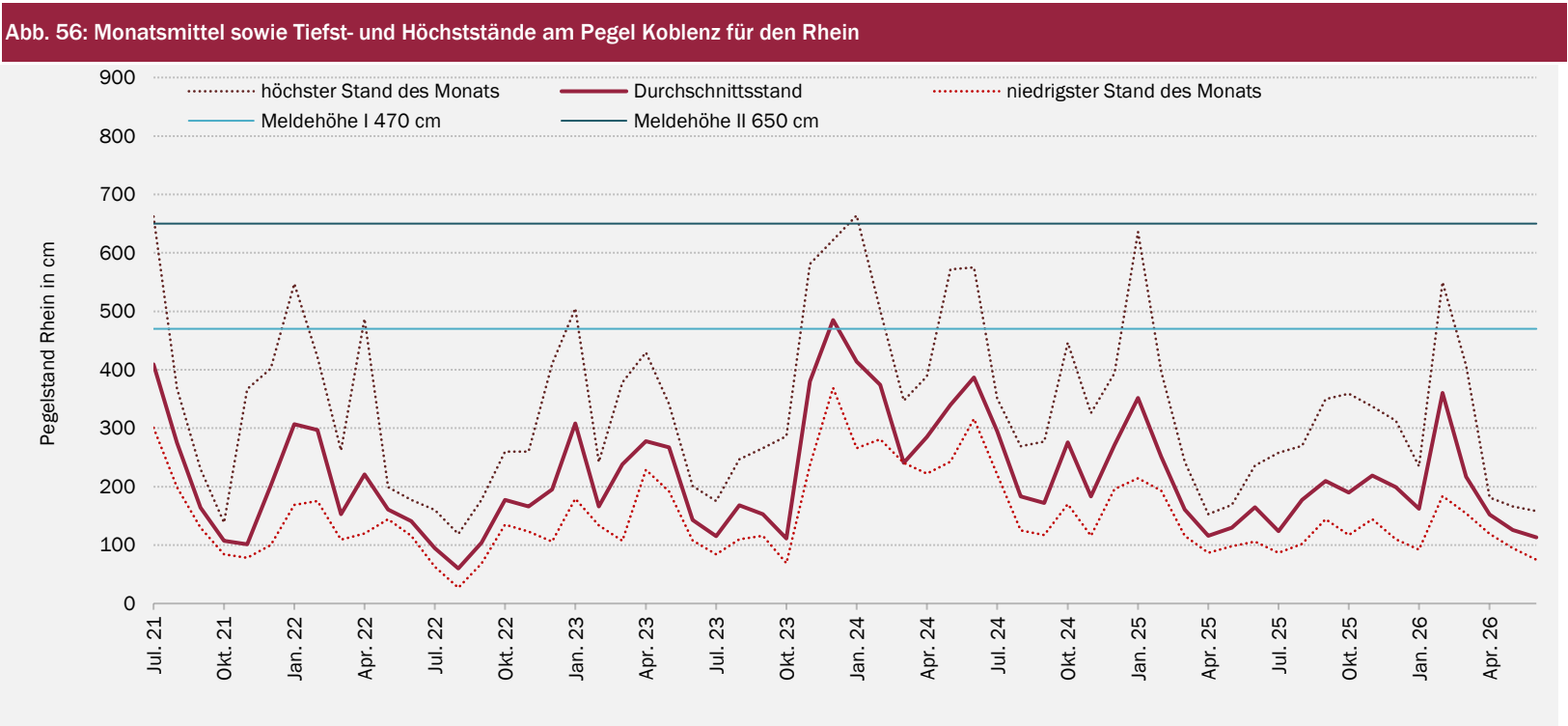
Datenquelle: Dienstleistungszentren Ländlicher Raum

Abb. 55: Belastung durch Luftschadstoffe, Messstandorte Friedrich-Ebert-Ring^a und Hohenfelder Straße^b

Merkmal	Q I 2025	Q II 2025	Q III 2025	Q IV 2025	Q I 2026
Luftschadstoffe ^c					
Kohlenstoffmonoxid CO (Messstandort ^a)					
durchschnittliche Belastung in mg/m³	0,33	0,24	0,24	0,31	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	-
Stickstoffdioxid NO2 (Messstandort ^b)					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	30,3	22,7	22,3	25,0	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	-
Ozon O3 (Messstandort ^a)					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	33,3	62,3	50,0	21,7	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	-	-	-	-	-
Feinstaub PM10 (Messstandort ^b)					
durchschnittliche Belastung in µg/m³	21,3	15,7	13,3	14,0	...
Überschreitungen des Grenzwertes in Tagen	2	-	-	-	-

^c Grenzwert CO: 8-h-Mittel > 10 mg/m³
Grenzwert NO2: 1-h-Mittel > 200 µg/m³
Informationsschwelle O3: 1-h-Mittel > 180 µg/m³
Grenzwert PM10: 24-h-Mittel > 50 µg/m³

Datenquelle: Zentrales Immissionsmessnetz für Rheinland-Pfalz (ZIMEN)



Datenquelle: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

9. Stadtteildaten zu verschiedenen Themenbereichen

Abb. 57: Bevölkerungsbestand in den Stadtteilen									
Stadtteil	Bevölkerung			Bevölkerung mit Hauptwohnsitz					
	mit Haupt- wohnsitz	mit Neben- wohnsitz	wohnberecht. Bevölkerung	nach Geschlecht			Ausländerinnen/ Ausländer		
				Männer	Frauen				
	Anzahl			Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	
Altstadt	5.545	113	5.658	2.643	2.902	52,3	1601	28,9	
Mitte	3.958	85	4.043	2.003	1.955	49,4	838	21,2	
Süd	6.946	123	7.069	3.526	3.420	49,2	1194	17,2	
Oberwerth	1.590	46	1.636	820	770	48,4	69	4,3	
Karthause Nord	3.197	69	3.266	1.587	1.610	50,4	397	12,4	
Karhäuserhofgelände	2.097	36	2.133	1.177	920	43,9	147	7,0	
Karthause Flugfeld	5.913	85	5.998	3.036	2.877	48,7	1007	17,0	
Goldgrube	4.717	65	4.782	2.465	2.252	47,7	960	20,4	
Rauental	5.050	111	5.161	2.638	2.412	47,8	1104	21,9	
Moselweiß	3.519	72	3.591	1.793	1.726	49,0	683	19,4	
Stolzenfels	393	6	399	193	200	50,9	69	17,6	
Lay	1.790	40	1.830	889	901	50,3	181	10,1	
Lützel	8.698	75	8.773	4.232	4.466	51,3	2785	32,0	
Metternich	10.453	261	10.714	5.306	5.147	49,2	1604	15,3	
Neuendorf	5.844	38	5.882	2.889	2.955	50,6	1712	29,3	
Wallersheim	3.302	30	3.332	1.687	1.615	48,9	572	17,3	
Kesselheim	2.532	29	2.561	1.233	1.299	51,3	414	16,4	
Güls	6.147	96	6.243	3.123	3.024	49,2	652	10,6	
Rübenach	5.394	60	5.454	2.671	2.723	50,5	698	12,9	
Bubenheim	1.438	41	1.479	714	724	50,3	154	10,7	
Ehrenbreitstein	1.960	26	1.986	951	1.009	51,5	408	20,8	
Niederberg	3.287	38	3.325	1.636	1.651	50,2	637	19,4	
Asterstein	2.901	42	2.943	1.488	1.413	48,7	239	8,2	
Pfaffendorf	2.897	64	2.961	1.473	1.424	49,2	409	14,1	
Pfaffendorfer Höhe	2.790	43	2.833	1.403	1.387	49,7	338	12,1	
Horchheim	3.233	63	3.296	1.615	1.618	50,0	384	11,9	
Horchheimer Höhe	1.995	32	2.027	1.043	952	47,7	195	9,8	
Arzheim	2.087	26	2.113	1.085	1.002	48,0	118	5,7	
Arenberg	2.769	41	2.810	1.452	1.317	47,6	308	11,1	
Immendorf	1.308	22	1.330	664	644	49,2	71	5,4	
Koblenz	113.750	1.878	115.628	57.435	56.315	49,5	19.948	17,5	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 58: Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen in den Stadtteilen									
Stadtteil	Altersgruppen					Jugend- quotient ⁷	Alten- quotient ¹	Greying- Index ⁴	
	unter 20	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und älter				
	Anzahl								
Altstadt	607	2.519	1.221	863	335	14,7	22,5	38,8	
Mitte	522	1.749	857	626	204	18,0	21,7	32,6	
Süd	968	2.542	1.685	1.250	501	20,4	28,4	40,1	
Oberwerth	269	316	461	431	113	28,3	43,9	26,2	
Karthause Nord	500	871	766	822	238	25,3	39,9	29,0	
Karthäuserhofgelände	344	397	548	470	338	30,7	59,4	71,9	
Karthause Flugfeld	1.338	1.457	1.341	1.238	539	41,6	45,0	43,5	
Goldgrube	741	1.430	1.085	1.055	406	25,8	40,9	38,5	
Rauental	755	1.584	1.148	1.146	417	23,7	38,1	36,4	
Moselweiß	529	1.326	766	684	214	22,4	29,6	31,3	
Stolzenfels	62	82	101	105	43	28,8	56,7	41,0	
Lay	326	416	423	476	149	32,4	49,7	31,3	
Lützel	1.605	3.190	1.886	1.547	470	28,3	26,5	30,4	
Metternich	1.513	3.743	2.189	2.265	743	22,1	34,1	32,8	
Neuendorf	1.386	1.697	1.366	1.156	239	39,8	29,2	20,7	
Wallersheim	554	827	772	874	275	29,0	45,2	31,5	
Kesselheim	408	673	624	666	161	26,2	38,3	24,2	
Güls	990	1.626	1.475	1.588	468	26,9	42,6	29,5	
Rübenach	1.008	1.584	1.335	1.160	307	30,0	32,5	26,5	
Bubenheim	260	353	369	368	88	29,7	39,2	23,9	
Ehrenbreitstein	298	611	548	421	82	22,3	26,1	19,5	
Niederberg	660	961	826	650	190	32,4	31,0	29,2	
Asterstein	565	521	748	736	331	36,7	54,4	45,0	
Pfaffendorf	449	794	732	694	228	24,7	37,9	32,9	
Pfaffendorfer Höhe	629	584	761	611	205	39,3	37,6	33,6	
Horchheim	472	807	782	847	325	24,4	45,8	38,4	
Horchheimer Höhe	275	455	537	557	171	23,6	50,6	30,7	
Arzheim	390	439	535	571	152	33,6	48,3	26,6	
Arenberg	555	576	675	669	294	36,8	49,3	43,9	
Immendorf	237	240	348	390	93	33,0	52,2	23,8	
Koblenz	19.215	34.370	26.910	24.936	8.319	27,1	36,0	33,4	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 59: Bevölkerungsbestand nach Migrationshintergrund in den Stadtteilen								
Stadtteil	Bevölkerung nach Migrationshintergrund ⁹			Bevölkerung mit Migrationshintergrund nach Bezugsland				
	ohne MigH	mit Migrationshintergrund ⁹		Syrien, Arabische Republik	Polen	Russische Föderation	Ukraine	sonst.
	Anzahl		%	% (bezogen auf Bev. mit Migrationshinterg. insgesamt)				
Altstadt	2.909	2.636	47,5	8,8	5,0	3,1	6,0	77,1
Mitte	2.492	1.466	37,0	7,3	5,2	4,8	4,0	78,7
Süd	4.633	2.313	33,3	8,7	6,2	5,8	6,7	72,5
Oberwerth	1.364	226	14,2	1,8	10,6	4,9	8,4	74,3
Karthause Nord	2.275	922	28,8	7,0	8,9	9,7	5,0	69,4
Karthäuserhofgelände	1.611	486	23,2	2,3	13,6	12,6	8,0	63,6
Karthause Flugfeld	2.583	3.330	56,3	7,5	9,2	17,3	6,5	59,6
Goldgrube	2.547	2.170	46,0	6,9	7,2	9,2	10,0	66,7
Rauental	2.690	2.360	46,7	7,2	5,6	9,9	10,7	66,7
Moselweiß	2.292	1.227	34,9	9,0	5,5	4,6	7,1	73,8
Stolzenfels	254	139	35,4	12,2	7,9	7,2	2,2	70,5
Lay	1.380	410	22,9	10,5	8,5	4,9	9,0	67,1
Lützel	3.828	4.870	56,0	9,7	5,6	7,0	5,7	72,0
Metternich	7.000	3.453	33,0	8,2	8,1	6,3	6,9	70,4
Neuendorf	2.262	3.582	61,3	11,8	5,3	6,0	5,1	71,7
Wallersheim	1.757	1.545	46,8	5,8	20,6	7,2	4,7	61,7
Kesselheim	1.549	983	38,8	4,3	14,2	6,5	6,3	68,7
Güls	4.816	1.331	21,7	10,7	8,2	4,3	4,8	72,0
Rübenach	3.810	1.584	29,4	10,4	8,0	5,4	3,0	73,2
Bubenheim	1.020	418	29,1	1,4	23,7	6,5	4,1	64,4
Ehrenbreitstein	1.245	715	36,5	9,0	8,4	5,6	9,4	67,7
Niederberg	2.045	1.242	37,8	15,1	5,9	7,6	6,4	65,1
Asterstein	2.160	741	25,5	4,7	13,2	10,5	7,8	63,7
Pfaffendorf	2.013	884	30,5	5,0	7,8	6,0	10,7	70,5
Pfaffendorfer Höhe	1.857	933	33,4	10,1	11,0	11,3	4,7	62,9
Horchheim	2.420	813	25,1	8,2	11,7	6,3	6,6	67,2
Horchheimer Höhe	1.282	713	35,7	2,5	11,2	18,8	13,3	54,1
Arzheim	1.763	324	15,5	8,0	8,0	4,6	11,7	67,6
Arenberg	2.136	633	22,9	5,4	12,8	7,0	13,0	61,9
Immendorf	1.087	221	16,9	7,2	10,0	8,1	8,1	66,5
Koblenz	71.080	42.670	37,5	8,4	8,1	7,7	6,7	69,0

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 60: Anzahl der Haushalte nach Größe und Zusammensetzung									
Stadtteil	Privathaushalte ¹¹								
	insgesamt	mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 Personen	mit mind. 4 Personen	Haushalte mit Kindern		Seniorenhaushalte ¹³	
	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%
Altstadt	3.649	68,5	21,1	6,1	4,3	335	9,2	700	19,2
Mitte	2.603	65,9	22,6	6,0	5,6	273	10,5	546	21,0
Süd	4.184	62,9	22,7	7,8	6,5	539	12,9	1.009	24,1
Oberwerth	815	42,9	31,8	13,9	11,4	160	19,6	298	36,6
Karthause Nord	1.638	48,8	30,7	10,0	10,5	254	15,5	608	37,1
Karthäuserhofgelände	947	47,4	27,7	11,6	13,3	185	19,5	328	34,6
Karthause Flugfeld	2.591	36,9	31,6	14,2	17,3	661	25,5	949	36,6
Goldgrube	2.788	60,7	23,7	8,5	7,0	417	15,0	887	31,8
Rauental	2.818	60,4	24,0	8,2	7,4	384	13,6	882	31,3
Moselweiß	1.977	56,9	26,4	8,4	8,3	285	14,4	540	27,3
Stolzenfels	212	50,0	26,4	15,6	8,0	33	15,6	84	39,6
Lay	908	41,3	33,8	12,7	12,2	178	19,6	327	36,0
Lützel	4.772	57,4	23,4	8,9	10,3	812	17,0	1.133	23,7
Metternich	5.948	56,7	26,6	8,9	7,8	790	13,3	1.677	28,2
Neuendorf	2.779	45,4	25,8	12,1	16,7	647	23,3	763	27,5
Wallersheim	1.636	44,2	31,5	13,0	11,3	304	18,6	580	35,5
Kesselheim	1.339	46,8	31,1	11,5	10,5	228	17,0	434	32,4
Güls	3.241	48,6	30,4	10,3	10,7	536	16,5	1.088	33,6
Rübenach	2.754	45,5	30,4	11,7	12,4	543	19,7	802	29,1
Bubenheim	727	42,5	32,9	11,6	13,1	137	18,8	244	33,6
Ehrenbreitstein	1.162	57,9	25,6	8,3	8,2	171	14,7	290	25,0
Niederberg	1.616	46,1	28,3	12,1	13,4	344	21,3	457	28,3
Asterstein	1.341	39,4	32,0	12,1	16,6	290	21,6	531	39,6
Pfaffendorf	1.652	54,0	27,9	9,5	8,6	254	15,4	552	33,4
Pfaffendorfer Höhe	1.308	40,4	29,6	14,4	15,7	311	23,8	459	35,1
Horchheim	1.692	50,9	28,4	11,6	9,0	260	15,4	581	34,3
Horchheimer Höhe	1.163	52,5	31,1	9,5	6,9	171	14,7	473	40,7
Arzheim	1.046	41,2	33,6	12,7	12,5	203	19,4	393	37,6
Arenberg	1.296	44,5	28,9	13,3	13,3	257	19,8	462	35,6
Immendorf	646	39,6	33,1	12,7	14,6	128	19,8	255	39,5
Koblenz	61.248	52,8	27,1	10,0	10,1	10.090	16,5	18.332	29,9

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz, Haushaltsgenerierungsverfahren HHGEN

Abb. 61: Bevölkerungsbewegungen im Zeitraum des Berichtsquartals in den Stadtteilen											
Stadtteil	Zuzüge		Wegzüge		Umzüge im Stadtteil	Salden		Natürliche Bewegungen			
	nach Koblenz	aus dem übrigen Stadtgebiet	aus Koblenz	ins übrige Stadtgebiet		Außenwanderung	innerstädt. Umzüge	Geburten	Sterbefälle	Saldo	
	Anzahl										
Altstadt	158	114	199	142	24	- 41	- 28	16	23	- 7	
Mitte	151	75	140	100	20	+ 11	- 25	11	3	+ 8	
Süd	132	130	187	149	32	- 55	- 19	19	15	+ 4	
Oberwerth	13	12	14	6	2	- 1	+ 6	4	3	+ 1	
Karthause Nord	66	43	78	40	2	- 12	+ 3	6	7	- 1	
Karhäuserhofgelände	21	34	25	19	4	- 4	+ 15	1	15	- 14	
Karthause Flugfeld	74	65	114	55	20	- 40	+ 10	8	14	- 6	
Goldgrube	54	76	74	54	11	- 20	+ 22	11	18	- 7	
Rauental	92	66	122	80	10	- 30	- 14	12	18	- 6	
Moselweiß	79	53	105	49	15	- 26	+ 4	4	9	- 5	
Stolzenfels	6	4	7	6	-	- 1	- 2	1	1	-	
Lay	13	26	32	13	8	- 19	+ 13	2	3	- 1	
Lützel	168	169	223	150	36	- 55	+ 19	13	28	- 15	
Metternich	207	120	223	137	47	- 16	- 17	26	36	- 10	
Neuendorf	79	73	90	74	34	- 11	- 1	8	5	+ 3	
Wallersheim	52	47	58	64	9	- 6	- 17	5	13	- 8	
Kesselheim	54	17	81	12	1	- 27	+ 5	3	2	+ 1	
Güls	68	76	107	57	25	- 39	+ 19	7	15	- 8	
Rübenach	89	49	98	48	37	- 9	+ 1	12	10	+ 2	
Bubenheim	8	9	32	6	4	- 24	+ 3	1	6	- 5	
Ehrenbreitstein	38	38	40	35	13	- 2	+ 3	2	5	- 3	
Niederberg	60	58	62	40	4	- 2	+ 18	11	5	+ 6	
Asterstein	18	15	19	17	4	- 1	- 2	3	10	- 7	
Pfaffendorf	54	48	57	54	9	- 3	- 6	6	9	- 3	
Pfaffendorfer Höhe	42	17	38	24	15	+ 4	- 7	2	3	- 1	
Horchheim	42	31	69	34	11	- 27	- 3	9	17	- 8	
Horchheimer Höhe	24	10	24	9	4	-	+ 1	5	4	+ 1	
Arzheim	22	15	19	15	8	+ 3	-	3	6	- 3	
Arenberg	34	20	41	20	14	- 7	-	7	21	- 14	
Immendorf	19	5	10	6	-	+ 9	- 1	1	4	- 3	
Koblenz	1.937	1.515	2.388	1.515	28	- 451	-	219	328	- 109	

Datenquelle: Melderegister Stadt Koblenz

Abb. 62: Arbeitslosigkeit in den Stadtteilen									
Stadtteil	Arbeitslose nach Rechtskreis				Betroffenheitsquoten ³				
	insgesamt	SGB III	SGB II		insgesamt	darunter			
						deutsch	ausländisch	männlich	weiblich
	Anzahl		%	%					
Altstadt	295	108	187	63,4	7,0	6,4	8,4	8,4	5,3
Mitte	117	50	67	57,3	4,0	3,1	6,7	4,5	3,3
Süd/Stolzenfels *	274	122	152	55,5	5,3	4,0	10,0	3,2	4,5
Oberwerth	14	6	8	57	1,4	1,3	4,2	1,8	1,2
Karthause Nord	69	28	41	59,4	3,4	3,3	3,9	3,9	2,8
Karthäuserhofgelände	27	17	10	37,0	2,3	1,9	5,8	2,6	1,9
Karthause Flugfeld	207	106	101	48,8	5,9	4,9	9,7	6,5	5,5
Goldgrube	204	68	136	66,7	6,9	5,8	10,1	7,3	6,5
Rauental	218	75	143	65,6	6,6	5,3	10,0	6,9	6,0
Moselweiß	115	54	61	53,0	4,7	4,2	6,4	5,3	4,1
Lay	38	17	21	55	3,6	2,9	8,4	3,3	3,9
Lützel	584	205	379	64,9	9,7	8,4	12,1	10,3	8,9
Metternich	314	139	175	55,7	4,5	3,7	7,9	5,3	3,6
Neuendorf	439	114	325	74,0	11,5	10,1	14,3	11,8	11,0
Wallersheim	118	43	75	63,6	5,8	5,3	7,3	4,9	6,5
Kesselheim	89	42	47	52,8	5,5	5,7	4,6	5,4	5,6
Güls	143	66	77	53,8	3,7	3,1	7,3	4,8	2,5
Rübenach	159	64	95	59,7	4,5	3,3	11,0	5,9	2,9
Bubenheim	25	13	12	48,0	2,8	2,7	3,1	2,7	2,8
Ehrenbreitstein	130	52	78	60,0	9,4	8,3	12,8	9,8	8,8
Niederberg	157	73	84	53,5	7,3	5,3	14,1	7,6	7,1
Asterstein	82	21	61	74,4	4,9	4,5	8,6	4,8	4,9
Pfaffendorf	98	34	64	65,3	5,2	4,1	10,8	6,0	4,4
Pfaffendorfer Höhe	106	36	70	66,0	6,2	5,5	11,2	6,4	6,0
Horchheim	104	42	62	59,6	5,2	4,3	10,4	5,8	4,5
Horchheimer Höhe	48	23	25	52,1	4,0	3,5	7,7	5,3	2,7
Arzheim	29	15	14	48,3	2,4	1,9	7,6	2,8	1,9
Arenberg	64	22	42	65,6	3,9	3,0	8,9	3,7	4,0
Immendorf	12	5	7	58,3	1,6	1,4	4,0	1,9	1,3
Koblenz	4.287	1.664	2.623	61,2	5,8	4,7	9,7	6,4	5,1

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

Abb. 63: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialleistungen nach SGB II u. SGB XII in den Stadtteilen zum 31.03.2026							
Stadtteil	Empfängerinnen und Empfänger			Betroffenheitsquoten ³ nach Altersgruppe			
	insgesamt	SGBII	SGBXII	unter 15-jährige	15 bis unter 65-jährige	65-jährige und älter	insgesamt
	Anzahl			%			
Altstadt	645	523	122	20,2	10,9	10,9	11,6
Mitte	203	168	35	8,1	5,2	2,9	5,1
Süd/Stolzenfels*	551	440	111	11,5	7,6	5,2	7,5
Oberwerth	22	11	11	-	1,7	1,2	1,4
Karthause Nord	154	109	45	4,2	4,9	4,8	4,8
Karthäuserhofgelände	45	35	10	2,1	2,8	1,1	2,1
Karthause Flugfeld	599	481	118	17,3	9,4	6,9	10,1
Goldgrube	682	415	267	17,9	11,6	19,8	14,5
Rauental	694	446	248	19,6	11,8	16,4	13,7
Moselweiß	275	223	52	13,2	7,6	5,5	7,8
Lay	78	71	7	7,4	5,1	1,2	4,4
Lützel	1.673	1.374	299	31,9	17,9	14,6	19,2
Metternich	756	623	133	11,8	7,5	4,2	7,2
Neuendorf	1.417	1.169	248	34,4	22,9	19,1	24,2
Wallersheim	366	282	84	21,4	10,4	8,0	11,1
Kesselheim	204	173	31	15,0	8,2	4,0	8,1
Güls	314	260	54	7,8	5,9	1,9	5,1
Rübenach	373	338	35	13,2	7,0	2,4	6,9
Bubenheim	59	50	9	8,9	4,2	1,2	4,1
Ehrenbreitstein	326	251	75	23,4	16,2	14,1	16,6
Niederberg	333	299	34	14,2	11,0	3,7	10,1
Asterstein	235	184	51	12,6	8,8	4,5	8,1
Pfaffendorf	217	178	39	8,7	8,6	3,8	7,5
Pfaffendorfer Höhe	289	246	43	16,8	10,4	5,2	10,4
Horchheim	246	184	62	9,3	9,0	3,7	7,6
Horchheimer Höhe	146	95	51	12,7	6,4	7,2	7,3
Arzheim	70	68	2	7,0	4,0	-	3,4
Arenberg	123	102	21	5,5	5,4	1,7	4,4
Immendorf	23	15	8	1,7	2,0	1,3	1,8
Koblenz**	11.135	8.830	2.305	15,8	9,6	6,8	9,8

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit

* Aufgrund der geringen Fallzahlen für Stolzenfels werden von der Bundesagentur für Arbeit die Daten für Süd und Stolzenfels zusammengefasst

** Differenz zur Summe aller Stadtteile sind räumlich nicht zugeordnete Fälle

10. Glossar

Alle Begriffe in diesem Bericht, die einer weiteren Erläuterung bedürfen, sind mit einer Hochzahl von ¹ bis ¹⁶ gekennzeichnet und finden sich in alphabetischer Reihenfolge in dieser Liste:

¹ Altenquotient

Der Altenquotient gibt die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die über 65-Jährigen in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die nicht mehr erwerbstätigen Personen.

² Bauüberhang

Bezeichnet die Bauvorhaben, die bereits genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt wurden.

³ Betroffenheitsquoten

Quotient aus der Zahl von Personen einer definierten Gruppe und der Zahl von Personen einer Bezugsgruppe. In der Regel bezieht sich die Betroffenheitsquote auf eine bestimmte Altersgruppe der Gesamtbevölkerung. Beispiel: Die Betroffenheitsquote zur Arbeitslosigkeit ergibt sich aus der Zahl der Arbeitslosen bezogen auf den Bestand der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren.

⁴ Greying-Index

Der Greying-Index ist eine Maßzahl, die zur Beschreibung des Alterungsprozesses in den älteren Bevölkerungsgruppen verwendet wird. Die Anzahl Hochaltriger ab 80 Jahre wird 100 Seniorinnen und Senioren im Alter ab 60 Jahren bis unter 80 Jahren gegenübergestellt. Je höher der Index, desto größer die Anzahl der Hochaltrigen in der Altersgruppe.

⁵ Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGBII)

Seit dem 1.1.2005 werden nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende an erwerbsfähige Leistungsberechtigte erbracht. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende ist ein steuerfinanziertes Fürsorgesystem, das für erwerbsfähige Leistungsberechtigte vorrangig Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zur Verfügung stellt. Daneben haben erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die trotz intensiver Bemühungen keinen Arbeitsplatz finden können oder mit ihrer Erwerbstätigkeit ein nicht bedarfsdeckendes Einkommen erzielen, Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts als Arbeitslosengeld II, das auch als ergänzende (aufstockende) Leistung zum Einkommen zu gewähren ist. Die Grundsicherung für Arbeitssuchende verfolgt einen haushaltsbezogenen Ansatz. Das bedeutet, dass neben dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auch die mit ihm in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen bei Hilfebedürftigkeit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts entweder als Arbeitslosengeld II oder als Sozialgeld erhalten. Allerdings heißt das auch, dass wechselseitig Einkommen und Vermögen unter Berücksichtigung von Freibeträgen und Schonvermögen für die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft zur Deckung des Lebensunterhalts einzusetzen ist.

2015 kam es zu einer Revision der Statistik. Der Personenkreis wurde erweitert.

Nähere Informationen unter: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Grundsicherung-Arbeitsuchende-SGBII/Methodenberichte-Grundsicherung-Arbeitsuchende-SGBII-Nav.html>

⁶ Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die zum 1. Januar 2003 eingeführt wurde und älteren (Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen (volljährige Personen im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB) zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll.

Dieser Personenkreis erhält bei Bedürftigkeit keine Sozialhilfe mehr, sondern Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, Viertes Kapitel. Hintergrund ist die Tatsache, dass vor allem ältere Menschen bestehende Sozialhilfeansprüche oftmals nicht geltend machen, weil sie den Rückgriff auf ihre unterhaltsverpflichteten Kinder fürchten. Die Vorschriften des Vierten Kapitels sehen in der Regel keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vor. Der Nachweis der Empfängerinnen und Empfänger erfolgt zum Stichtag 31. Dezember, die Ausgaben und Einnahmen enthalten die Werte des gesamten Jahres.

⁷ Jugendquotient

Der Jugendquotient gibt die Zahl der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die unter 20-Jährigen häufig noch nicht erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die "Belastung" der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die noch nicht erwerbstätigen Personen.

⁸ Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Asylbewerberleistungen erfolgen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), das am 1.11.1993 in Kraft getreten ist.

Asylbewerberinnen und -bewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seitdem bei Bedarf anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Zur Deckung des notwendigen Bedarfs (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) erhalten die Leistungsberechtigten Regelleistungen. Diese erhalten entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) analog zu den Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt.

Daneben erhalten die Asylbewerberinnen und -bewerber in speziellen Bedarfssituationen besondere Leistungen, z. B. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG). Die analoge Anwendung von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erfolgt auch in diesem Bereich in besonderen Fällen auf der Grundlage des § 2 AsylbLG. Demnach ist Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, wenn dies im Einzelfall gerechtfertigt ist. Im Sozialbudget werden die Leistungen nach dem SGB XII und AsylbLG weiterhin zusammen in der Institution »Sozialhilfe« ausgewiesen. Erfasst werden hier auch weitere soziale Hilfen des Bundes und der Länder.

9 Migrationshintergrund

Der Begriff der Bevölkerung mit Migrationshintergrund berücksichtigt die erste und zweite Staatsbürgerschaft „nicht deutsch“, vorgenommene Einbürgerungen und den Geburtsort im Ausland. Darüber hinaus erhalten im Haushalt lebende Kinder unter 18 den so genannten „haushaltsbezogenen“ Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Elternteil Migrationshintergrund aufweist. Ab deren Volljährigkeit wird dieses Merkmal entfernt. Dies erklärt auch den sprunghaften Rückgang der Quoten in den Altersgruppen 18plus.

10 Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex bezeichnet die Zahl der Wanderungsvorgänge in einem Quartal bezogen auf 1.000 Personen der Bevölkerung zur Jahresmitte in der Raumeinheit.

11 Privathaushalte

Ein Privathaushalt ist eine aus mindestens einer Person bestehende unabhängige Wirtschaftseinheit. Besteht diese Einheit aus mindestens zwei Personen, handelt es sich um einen Mehrpersonenhaushalt. Personen, die allein wirtschaften, bilden einen Einpersonenhaushalt, auch dann, wenn sie zusammen mit anderen Personen in einer Wohnung wohnen (zum Beispiel Untermieter). Dabei werden im Quartalsbericht nur Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz berücksichtigt, die nicht in einer Anstalt (Studierendenwohnheim, Altenheim, Justizvollzugsanstalt etc.) wohnen.

12 Schulden

Zu den hier angegebenen Schulden zählen die Schulden bei öffentlichen Haushalten, am Kreditmarkt und bei sonstigen öffentlichen Bereichen sowie die Kassenkredite. Bis zum Jahresabschluss des Haushalts sind die Daten als „vorläufig“ zu betrachten.

13 Seniorenhaushalte

Ein Seniorenhaushalt ist ein Privathaushalt (s. o.), dessen jüngstes Mitglied 60 Jahre alt oder älter ist.

14 Sozialhilfe

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die nicht aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln behoben werden kann.

Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen.

Das Sozialhilfesystem hat mit den so genannten „Hartz-IV-Reformen“ einschneidende Strukturänderungen erfahren. Die frühere Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden zu einer neuen Sozialleistung nach dem Sozialgesetzbuch Teil II (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält seit dem 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II), deren Familienangehörige haben Anspruch auf Sozialgeld. Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger der Hilfeart „Hilfe zum Lebensunterhalt“ hat sich durch die Einführung des Arbeitslosengelds II erheblich verringert. Zudem hat es Verschiebungen in der Bewilligungspraxis zwischen den Hilfearten nach SGB XII gegeben.

Mit der Strukturreform trat auch das Bundessozialhilfegesetz außer Kraft; gleichzeitig erfolgte die Einordnung der Sozialhilfe in das neu geschaffene SGB XII. Danach ist die Sozialhilfe im Wesentlichen wie folgt strukturiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel),

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel),
- Leistungen nach den Kapiteln 5–9; diese Leistungen (bis Ende 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz Hilfe in besonderen Lebenslagen) untergliedern sich wie folgt:
 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel),
 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel),
 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel),
 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel),
 - Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel).

15 Unfall

Ein Unfall ist ein plötzliches, unfreiwilliges und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Person einen Schaden erleidet. Im engeren Sinne versteht man darunter allerdings nur Körperschäden, wohingegen das Verkehrsrecht ausdrücklich auch Sachschäden einbezieht.

16 Verwaltungspersonal

Das Verwaltungspersonal umfasst Beamte und Beschäftigte der Kernverwaltung sowie der Eigenbetriebe inklusive befristet oder geringfügig Beschäftigter.

Auszubildende und Anwärterinnen und Anwärter werden gesondert ausgewiesen.